



Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Gemeindenachrichten

Jahrgang 04

2013 (Ausgabetag Mittwoch, den 18. Dezember 2013)

Nummer 12

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



OT Ingersleben

Trachtenverein lädt
ein zum Thüringer
Wettspinnen

Regionalteil Vereine
und Verbände



Nesse-Apfelstädt

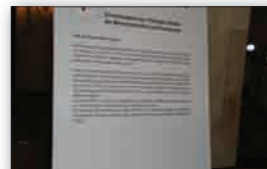
Bahnhofstraße /
Kirchstraße für
den Verkehr
freigegeben

Mittelteil/Panora-
maseite

OT Neudietendorf

Straße der Demo-
kratie und
Menschenrechte

Regionalteil
nichtamtliche
Mitteilungen



Regionálnachrichten

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**

Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**

Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**

Gift **0361 / 73 0730**

Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**

Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**

Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**

Kundenservice Thüringer Energie AG **03641 817 1111**

Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 036 7415116

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst** / den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
An der Hardt 1
99894 Gemeinde Leinatal/
OT Wipperoda
Tel.: 036253-311 29
Tel.: 036253-311 0
Fax: 31122
e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
Internet: www.landkreis-gotha.de

Wasser- und
Abwasserzweckverband
Gotha und Landkreis-
gemeinden
Kindleber Straße 188
99867 Gotha
Geschäftsstelle:
Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435

Bereitschaftsdienst:
Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
E-Mail: info@wazv-gotha.de
Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
(Zuständigkeit = Sitz des
Beklagten;
z.B. Arbeitgeber im
Landkreis Gotha)
Arbeitsgericht Eisenach
Theaterplatz 5
99817 Eisenach
Tel.: (0 36 91) 24 70
Fax: (0 36 91) 24 72 131

Arbeitsvermittlung
Arbeitslosigkeit

Bauaufsicht
(u. a. Genehmigungen)

Behindertenberatung

Biotonne
(Erstbeschaffung oder
Rückgabe des Gefäßes)

Elektronikschratt

Führerschein
(auch Anfragen dazu)

Gelbe Säcke

Gericht
(auch Fragen zu Nach-
lassgericht, Gerichtsvoll-
zieher, Grundbuchamt)

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde
in Neudietendorf

Landesamt für
Vermessung und
Geoinformation Gotha

Kinderreisepass

Agentur für Arbeit Gotha
Schöne Aussicht 5
Tel. (0 36 21) 42 -0
Landratsamt Gotha
Bauaufsicht
Emminghausstraße 8
Tel. (0 36 21) 21 42 70
Sozialamt beim Landratsamt Gotha
Tel: 03621/214 801
Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Abfallservice (KAS)
An der Hardt 1
99864 Leinatal / OT Wipperoda
Selbstanlieferung auf dem Gelände
des Landgutes Kornhochheim
(Wertstoffhof)
99192 Nesse-Apfelstädt/
OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Führerscheinstelle
18.-März-Straße 50
Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60
Die Haushalte erhalten die „Gelben
Säcke“ zu den Öffnungszeiten der
einzelnen Ortschaften der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie
zu den Sprechzeiten der
Ortschaftsbürgermeister:
Ortschaft Apfelstädt:
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ortschaft Gamstädt:
dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat
in **Kleinretzbach**
Ortschaft Ingersleben:
dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
Ortschaft Neudietendorf:
dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Gemeinde Nesse-Apfelstädt:
dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr
Amtsgericht Gotha
Justus-Perthes-Straße 2
99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 21 50
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Zuständig für alle Ortschaften
in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Humboldtstr. 18
99867 Gotha
Frau Frank, Zimmer 1.3
Tel.: (0 36 21) 214 307
Di: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
wird an jedem 4. Dienstag
im Monat von Frau Frank
in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr
durchgeführt
Schlossberg 1
99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 35 30
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Einwohnermeldeamt im
OT Neudietendorf

Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49	Haushalt kostenlos) OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Tel.: (03621) 33-0 siehe auch unter Stichwort Steuern	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30 -0
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Postanschrift Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha) Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf	Wertstoffhof Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an. Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46	Wohnungsgesellschaft Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)		Wohnungsbauförderung Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos		Wohngeld Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
Rundfunkgebührenbefreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0	
Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.	
Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 cbm je Jahr und	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt /	

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,
Kontonummer: 535 000 898
IBAN: DE59820520200535000898
BIC: HELADEF1GTH

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Bürgermeister (036202) 8 40 10
 Sekretariat per Telefax: (036202) 8 40 11
 per E-Mail info@nesse-apfelstaedt.de *
 Hauptverwaltung (036202) 8 40 20
 Steuern + Pachten (036202) 8 40 29
 Bauverwaltung (036202) 8 40 30
 Ordnungsamt (036202) 8 40 40
 Standesamt (036202) 8 40 42
 Einwohnermeldeamt (036202) 8 40 41
 Soziale Dienste (036202) 8 40 37
 Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr) (036202) 8 40 44
 Amtsblatt (036202) 8 40 31
 per E-Mail direkt zur Redaktion: hvamnt@nesse-apfelstaedt.de
 Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11
 per Telefax (036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung

Redaktionsschluss**Impressum****„Gemeindenachrichten“****Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt

OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **7. Januar 2014, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 01, Monat Januar 2014.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Erscheinungstag ist Mittwoch, der 22. Januar 2014.

Amtlicher Teil**Bekanntmachungen****Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 30. Januar 2014, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, den 21. Januar 2014, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 21.11.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0118

Fortschreibung der Finanzplanung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 21.11.2013 den als Anlage beigefügten Finanzplan (Fortschreibung gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV) mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Beschluss-Nr.: 13-0127

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 24.10.2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 21.11.2013 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 24.10.2013 zu.

Beschluss-Nr.: 13-0117

Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt bewilligt in seiner Sitzung am 21.11.2013 eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 9000.8100 (Gewerbesteuerumlage) in Höhe von maximal 113.000,00 €. Die Ausgabe ist unabweisbar. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 9000.0030 (Gewerbsteuer).

Beschluss-Nr.: 13-0123

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Einbau Sanitäranlage und Küche im Bürgerhaus „Alte Schule“ OT Ingersleben

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt erteilt in seiner Sitzung am 21.11.2013 dem Bauantrag „Einbau Sanitäranlage und Küche im Bürgerhaus „Alte Schule“ OT Ingersleben“ (Flur 1, Flurstück 154/1) das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss-Nr.: 13-0128

Beschluss zur Jugendsozialarbeit ab 2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 21.11.2013, die Jugendsozialarbeit in unserer Gemeinde ab April 2014 durch den Kreisjugendring Gotha e.V. durchführen zu lassen. Der Kreisjugendring Gotha e.V. wird Anstellungsträger der/des Jugendsozialarbeiterin/Jugendsozialarbeiters, die im Stellenplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorhandene Stelle wird ersatzlos gestrichen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit nach §§ 11 bis 14 SGB VIII mit dem Landkreis Gotha als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Fördermittelgeber und dem Kreisjugendring e.V. ab 2014 abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 13-0129

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH und Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 21.11.2013 den Bürgermeister zu beauftragen,

- den Jahresabschluss 2012 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH mit +25.581,17 Euro festzustellen und den Jahresüberschuss in das Geschäftsjahr 2013 vorzutragen,
- der Geschäftsführerin und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
- den im Jahresabschluss 2012 ausgewiesenen Verlustvortrag in Höhe von 3.020.222,27 Euro vollständig durch Entnahme aus der Kapitalrücklage zu decken.

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 12.11.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0120

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2013

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 12.11.2013 der vorliegenden Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2013 zu.

Beschluss-Nr.: 13-0116

Vergabe von Baumfällarbeiten in Waldflächen der Gemeinde

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2013 die Vergabe der Baumfällarbeiten auf Waldflächen der Gemeinde im OT Apfelstädt und OT Ingersleben an die Firma Forst1 UG aus 98693 Ilmenau in Höhe des geprüften Angebots von 22.405,32 € zzgl. 714,00 € Restholzurückung.

Beschluss-Nr.: 13-0122

Vergabe der Planungsleistung zur Vergabe der 1. Änderung des B-Planes „Auf dem Berge“ Kornhochheim

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2013 die Vergabe der Planungsleistung zur 1. Änderung des B-Planes „Auf dem Berge“ Kornhochheim an das Ingenieurbüro Planungsgruppe 91, Jägerstraße 7 aus 99867 Gotha.

Bekanntmachung der Sammlungsfrist

gemäß § 17a Abs. 2 Satz 5 ThürKO für das Bürgerbegehren „Eigene Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister für die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Gamstädt und Neudietendorf, wie in Apfelstädt und Ingersleben auch“

Die Sammlung der notwendigen Unterschriften für das Bürgerbegehren „Eigene Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister für die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Gamstädt und Neudietendorf, wie in Apfelstädt und Ingersleben auch“ erfolgt nach § 17 a Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in freier Sammlung.

Die viermonatige Sammlungsfrist gemäß § 17a Abs.1 ThürKO beginnt am 20. Januar 2014 und endet am 19. Mai 2014.

Der vollständige Wortlaut des Bürgerbegehrens „Eigene Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister für die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Gamstädt und Neudietendorf, wie in Apfelstädt und Ingersleben auch“ wird im Amtsblatt Nr. 12 / 2013 vom 18.12.2013 öffentlich bekanntgemacht.

Nesse-Apfelstädt, den 11.12.2013

gez. Christian Jacob

Bürgermeister

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Wortlaut des Bürgerbegehrens

„Eigene Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister für die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Gamstädt und Neudietendorf, wie in Apfelstädt und Ingersleben auch“

Initiative

Gleiches Recht für alle Ortsteile in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt

Ralf Boddenberg 99192 Nesse-Apfelstädt OT Kornhochheim
Am Geyersberg 21

An den

Bürgermeister der Landgemeinde Nesse Apfelstädt

Herrn Christian Jacob

Zinzendorfstraße 1

99192 Nesse-Apfelstädt

Kornhochheim, 12.11.2013

Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich, der Unterzeichner Ralf Boddenberg, beantrage die Zulassung eines Bürgerbegehrens nach § 17 der Thüringer Kommunalordnung zum Thema eigene Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister für die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Gamstädt und Neudietendorf, wie in Apfelstädt und Ingersleben auch.

Das Bürgerbegehren soll gem. § 17 a bei freier Sammlung zustande kommen.

Das Bürgerbegehren soll folgende Formulierung haben:

Sind Sie dafür, dass die Ortsteile Kleinretzbach, Kornhochheim, Neudietendorf und Gamstädt, jeweils einen eigenen Ortschaftsrat und Ortschaftsbürgermeister erhalten, wie in den Ortschaften Apfelstädt und Ingersleben auch.

Begründung:

In der Anlage 1 zur Hauptsatzung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vom 08.10.2010, wird die Mitwirkung der Bürger bei der Erledigung von Gemeindeaufgaben in den Ortschaften geregelt. Der Ortschaftsrat und der Ortschaftsbürgermeister sollen darauf hinwirken, dass die unterschiedlichen örtlichen Bedürfnisse bei der Gemeindeentwicklung angemessen berücksichtigt werden. Die im § 5 der Anlage 1 zur Hauptsatzung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschriebenen Aufgaben und Rechte werden zur Zeit für Kornhochheim vom Ortschaftsrat Neudietendorf und für Kleinretzbach vom Ortschaftsrat Gamstädt wahrgenommen.

Die Bürger von Kornhochheim und Kleinretzbach haben nach Auffassung der Bürgerinitiative *Gleiches Recht für alle Ortsteile in der Landgemeinde* ein Recht, darauf, dass sie ihre örtlichen Bedürfnisse nach § 5 der Anlage 1 selbst regeln können.

Da eigene Ortschaftsräte dem Zusammenwachsen der Landgemeinde nicht entgegenwirken, sollen die Bürger der Landgemeinde, mittels Bürgerbegehren darüber entscheiden.

Da der Gesetzgeber auf eine zwingende Vorlage eines Kostendeckungsvorschlages verzichtet hat gehe ich davon aus, dass der eingereichte Antrag nicht aus diesem Grund zurück gewiesen wird.

Fazit

Die Bürger der Ortsteile Kleinretzbach und Kornhochheim haben das Recht eigenverantwortliche Entscheidungen bezüglich ihres Ortes zu treffen und müssen daher den Ortschaften Apfelstädt und Ingersleben gleichgestellt werden.

Als Vertreter gem. § 17 Abs. 3 Satz 7 ThürKO sind die Herren

Thomas Euchler

OT Kleinretzbach Zur Kindelburg 91 Tel. 03620877510
 Thomas Weidemüller
 OT Kornhochheim Hauptstrasse 34
 bestellt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ralf Boddenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha Gotha, den 07.11.2013
 Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha
 Az.: 1-3-0111

I. Aufhebungsbescheid Nr. 2

In dem Flurbereinigungsverfahren **Molsdorf**, Stadt Erfurt, Landkreis Gotha und Ilm-Kreis erlässt die Flurbereinigungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835), folgenden

Aufhebungsbescheid Nr. 2 zu der vorläufigen Anordnung vom 09.07.2010

1. Aufgrund der Mitteilung des Unternehmensträgers, der DB ProjektBau GmbH, vom 24.10.2013 wird die vorläufige Anordnung vom 09.07.2010 von Amts wegen insoweit teilweise aufgehoben, als den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1 aufgeführten Flächen, welche für den Neubau der ICE-Strecke Erfurt - Nürnberg vorübergehend entzogen wurden, mit Wirkung vom **01.01.2014**

zurückgegeben werden.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Bescheides. Der genaue Umfang der Rückgabe ergibt sich aus der beigefügten Karte im Maßstab 1:2000, die ebenfalls Bestandteil dieses Bescheides ist.

Je eine Ausfertigung dieses Bescheides mit Karte liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in den Flurbereinigungsgemeinden und angrenzenden Gemeinden

in der Gemeindeverwaltung Amt Wachsenburg in Ichtershausen

in der Verwaltungsgemeinschaft Riechheimer Berg in Kirchheim

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in Neudietendorf und

im Bauinformationsbüro der Stadt Erfurt

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Alle anderen getroffenen Regelungen der vorläufigen Anordnung vom 09.07.2010 behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

II. Auflagen

1. Auf einen Ortstermin zur Feststellung, ob die zurückgegebenen Flächen von dem Unternehmensträger DB ProjektBau GmbH wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert worden sind kann verzichtet werden, weil die zurückgegebenen Flächen durch den Unternehmensträger nicht in Anspruch genommen worden sind.
2. Die Rückgabe von Besitz und Nutzung der vorübergehend entzogenen Flächen im Bereich der Schutzstreifen von Ver- und Entsorgungsleitungen wird insoweit eingeschränkt, als dass auf diesen Flächen keine Gebäude errichtet oder sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb der Leitungen beeinträchtigen oder gefährden, vorgenommen werden dürfen. Weiterhin wird die Rückgabe dieser Flächen dahingehend eingeschränkt, dass den jeweiligen Leitungsunternehmen die Benutzung der Flächen für den Betrieb und die Unterhaltung ihrer Anlagen zu gewähren ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und
 Flurneuordnung Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Mathias Geßner
 Amtsleiter

(DS)

Anlage 1 zum Aufhebungsbescheid Nr. 2 vom 07.11.2013 zum 01.01.2014

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe des Flurstücks in m ²	Größe der dauerhaft entzogenen Fläche in m ²	Größe der Rückgabefläche in m ²
Molsdorf	3	139	8890		4569
Molsdorf	3	140	28750		17801
Molsdorf	3	141	6920		3720
Molsdorf	3	142	3680		2095
Molsdorf	3	143	3670		2272
Molsdorf	3	144	2450		1343
Molsdorf	3	145	13550		7478
Molsdorf	3	146	15990		1203

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt sucht ab 01.02.2014 zur Vertretung in der Mutterschutz- und Elternzeit einen / eine

Sachbearbeiter / in in der Hauptverwaltung

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertiger Berufsabschluss
- sicherer Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- gute Umgangsformen und freundliches Auftreten

Das Aufgabengebiet umfasst u.a. nachfolgende Schwerpunkte:

- Bearbeitung von Verwaltungsangelegenheiten der kommunalen Kindertageseinrichtungen
- Erstellen von Statistiken
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von gemeindlichem Satzungsrecht
- Mitwirkung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung beim Sitzungsdienst / Sitzungsangelegenheiten (Vorbereitung der Sitzungen, Teilnahme an Sitzungen mit Protokollführung)

Die Stelle ist in **Teilzeit (30 Stunden wöchentlich)** zu besetzen und für **1 Jahr befristet**.

Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten. Die Vergütung erfolgt nach den Festlegungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **03. Januar 2014, 12.00 Uhr** an die:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 Bürgermeister Christian Jacob - persönlich -
 OT Neudietendorf
 Zinzendorfstraße 1
 99192 Nesse-Apfelstädt

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden seitens der Gemeinde nicht erstattet.

Bitte verzichten Sie aus Kostengründen auf Schnellhefter und Prospektmappen.

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A-4-Rückumschlag beifügen, gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens entsprechend § 16 Abs. 1 Nr. 2 ThürDSG ordnungsgemäß vernichten.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister
 Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Sonstige amtliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung nach Mindestgebot im OT Neudietendorf das Grundstück Zinzendorfstraße 18. Der durch Verkehrswertgutachten vom 08.11.2013 ermittelte Verkehrswert und Mindestverkaufspreis beträgt 75.000,-€.

Erwerbsangebote sind, **bis zum 24.01.2014, 11.00 Uhr** mit der deutlichen Kennzeichnung

„Kaufangebot Neudietendorf Zinzendorfstraße 18 - Bitte nicht öffnen“

bei der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt

einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Das Objekt befindet sich im Sanierungsgebiet und ist teilvermietet.

Der bestehende Mietvertrag ist beim Kauf zu übernehmen.

Bei Abgabe eines Kaufangebotes wird gleichzeitig um Information zur geplanten zukünftigen Nutzung gebeten.

Zu beachten ist, dass zuzüglich zu dem Angebotspreis auch die Kosten für das Wertgutachten sowie die Notar- und Verfahrenskosten durch den Käufer zu tragen sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Nesse-Apfelstädt nicht verpflichtet ist, das Grundstück an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für sie kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Auskünfte steht die Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter der Telefonnummer 036202/84030 oder 84034 zur Verfügung.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Besichtigung des Objektes.

Nesse-Apfelstädt, den 04.12.2013

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung nach Höchstgebot im OT Ingersleben das Grundstück Karl-Marx-Straße 38. Der durch Verkehrswertgutachten vom 27.08.2013 ermittelte Verkehrswert beträgt 50.000,-€.

Bekanntmachung von Fundsachen

Nachfolgend aufgeführte Gegenstände wurden im Fundbüro der Gemeinde Nesse-Apfelstädt abgegeben und konnten bisher nicht an Ihren Eigentümer zurückgegeben werden.

Fund-datum	Fund-nummer	Fundgegenstand	Fundort	Aufbewahrungsfrist bis
08.01.2013	001/ 2013	Schlüsselbund	Neudietendorf	07.07.2013
06.01.2013	002/ 2013	Autoschlüssel	Neudietendorf	07.07.2013
14.02.2013	005/ 2013	Fahrradrahmen (Aufschrift „BULLS“)	Neudietendorf	13.08.2013
14.02.2013	006/ 2013	2 Fahrradräder	Neudietendorf	13.08.2013
02.05.2013	010/ 2013	Mountainbike	Neudietendorf	12.11.2013
14.06.2013	012/ 2013	Herrenfahrrad (KBC00118)	Neudietendorf	13.12.2013
25.06.2013	015/ 2013	Autozündschlüssel Mercedes u. Schlüsselband mit 7 Schlüsseln	Ingersleben	24.12.2013
15.06.2013	016/ 2013	MicroSD-Karte (Kingston)	Neudietendorf	01.01.2014
17.07.2013	017/ 2013	Handy, Nokia	Neudietendorf	17.01.2014
04.08.2013	020/ 2013	Schlüssel	Apfelstädt	04.02.2014
16.09.2013	022/ 2013	Schlüsselring mit 2 Sicherheitsschlüsseln	Neudietendorf	16.03.2014

Erwerbsangebote sind, **bis zum 24.01.2014, 11.00 Uhr** mit der deutlichen Kennzeichnung

„Kaufangebot Ingersleben, Karl-Marx-Straße 38. - Bitte nicht öffnen“

bei der
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt

einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Das Objekt ist teilvermietet, der bestehende Mietvertrag ist beim Kauf zu übernehmen.

Zu beachten ist, dass zuzüglich zu dem Angebotspreis auch die Kosten für das Wertgutachten sowie die Notar- und Verfahrenskosten durch den Käufer zu tragen sind.

Bei Abgabe eines Kaufangebotes wird gleichzeitig um Information zur geplanten zukünftigen Nutzung gebeten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Nesse-Apfelstädt nicht verpflichtet ist, das Grundstück an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für sie kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Auskünfte steht die Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter der Telefonnummer 036202/84030 oder 84034 zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit einer Besichtigung des Objektes.

Nesse-Apfelstädt, den 04.12.2013

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Änderungen der Sprechzeiten

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

wir möchten Sie hiermit über die geänderten Sprechzeiten im Zeitraum vom 23. Dezember 2013 bis 03. Januar 2014 informieren. Am Montag, den 23. Dezember 2013 bleibt die Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt in der Zinzendorfstraße 1 im OT Neudietendorf aufgrund eines Brückentages geschlossen. Ebenso ist die Verwaltung am Dienstag, den 24.12.2013 und am Dienstag, den 31.12.2013 aufgrund von tarifvertraglichen Vereinbarungen geschlossen.

Hierdurch entfallen 2 lange Sprechtage. Wir bieten deshalb am Montag, den 30.12.2013, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen zusätzlichen Sprechtag an. Ebenso ist die Verwaltung am Freitag, den 27.12.2013 wie gewohnt von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar. Ab Donnerstag, den 02.01.2014 ist die Verwaltung wieder besetzt und Sie können uns zu den bekannten Sprechzeiten (dienstags und freitags) wieder erreichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Nesse-Apfelstädt, den 04.12.2013

Weiterhin befinden sich mehrere Fundtiere (Hunde und Katzen) aus der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Tierheim Gotha, Boilstädter Straße 26, 99867 Gotha, OT Uelleben (Tel. 03621/755425). Die Eigentümer der oben aufgeführten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 07.01.2014 bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Ordnungsamt, Zinzendorfstraße 01, 99192 Nesse-Apfelstädt geltend zu machen. Nach Ablauf der Bekanntmachungs- bzw. der Aufbewahrungsfrist wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Nesse-Apfelstädt, den 27.11.2013

I.A. gez. Guhr
Ordnungsamt
Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Bekanntmachungsvermerk:

Die Bekanntmachung von Fundsachen vom 27.11.2013 wird durch Aushang an den Verkündungstafeln der Gemeinde Nesse-Apfelstädt in der Zeit vom 04.12.2013 bis zum 07.01.2014 öffentlich bekannt gemacht. Zusätzlich wird die Bekanntmachung nachrichtlich im Amtsblatt Nr. 12/2013 vom 18.12.2013 veröffentlicht.

I.A. gez. Guhr
Ordnungsamt
Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Information aus der Kassenverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

In der Kassenverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sind noch Exemplare des Buches „Ingersleben - aus unserer Dorfgeschichte“ vorhanden. Dieses reich illustrierte Buch über die Geschichte des Ortsteiles Ingersleben der Gemeinde Nesse-

Apfelstädt ist für regional interessierte Bürger und Bürgerinnen sicher auch ein schönes Geschenk für den Gabentisch.

Sie können dieses Buch in der Kassenverwaltung für den Preis von 15,00 käuflich erwerben.

Finanzverwaltung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt informiert über die SEPA-Einführung

Mit der Einführung des Einheitlichen Europäischen Zahlungsraumes SEPA ändern sich zum 1. Februar 2014 die Bedingungen für den Zahlungsverkehr. Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt informiert im Folgenden über die Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Wenn Sie ab dem 1. Februar 2014 den Betrag aus einem Abgabenbescheid, einem Gebührenbescheid oder einer Rechnung per Überweisung begleichen möchten, geben Sie anstelle der bisherigen Kombination aus Bankleitzahl und Kontonummer die Internationale Bankkontonummer IBAN an. Das Bankkennzeichen BIC ist nur notwendig, wenn Sie bereits vor dem 1. Februar 2014 eine SEPA-Überweisung durchführen.

Die Bankverbindungen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt lauten:

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE40 1203 0000 1005 3987 87

BIC: BYLADEM1001

oder Kreissparkasse Gotha

IBAN: DE59 8205 2020 0535 0008 98

BIC: HELADEF1GTH

IBAN und BIC finden Sie zukünftig auch auf jedem Bescheid und jeder Rechnung.

Die bisherige **Einzugsermächtigung** wird künftig durch das Mandat ersetzt. Für die Mandate schreibt der Gesetzgeber eine Reihe von Pflichtangaben vor. Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt prüft im Vorfeld der Umstellung, ob eine bereits erteilte Einzugs-

ermächtigung in ein Mandat überführt werden kann. Ist dies der Fall, werden Sie von uns Anfang 2014 schriftlich mittels eines neuen Bescheides darüber informiert. Stellen wir fest, dass noch Pflichtangaben fehlen, teilen wir Ihnen dies ebenfalls schriftlich mit und bitten Sie, die fehlenden Angaben einzureichen.

Die strengeren Regeln für Lastschriften helfen vor allem Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Das Verfahren sichert Ihnen zu jedem Zeitpunkt größtmögliche Transparenz. Jede Abbuchung muss die Gemeinde künftig mindestens 14 Tage vorher ankündigen. Diese Ankündigung erfolgt in der Regel per Bescheid oder Rechnung. Bei wiederkehrenden Abbuchungen ergeht eine Ankündigung mit der Angabe aller künftigen Abbuchungstermine. Bei Änderungen ergeht eine neue Ankündigung. Jede Ankündigung enthält künftig die eindeutige Gläubiger-Identifikationsnummer der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und eine Referenz auf das von Ihnen erteilte Mandat. Beide Angaben finden sich später auch auf Ihrem Kontoauszug. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie bei jeder Abbuchung Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz mit den Angaben auf der Ankündigung vergleichen.

Im Fall einer unberechtigten Abbuchung können Sie diese künftig innerhalb von acht Wochen zurückgeben. Um unnötige Kosten zu vermeiden, sollten Sie aber in solchen Fällen zunächst Rücksprache mit der Kasse nehmen.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Kasse und des Steueramtes unter den Rufnummern (036202) 840-22 oder 840-27 bzw. 840-29 gerne zur Verfügung.

Ihre Finanzverwaltung

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	27.12.2013 17.01.2013	03.01.2014 22.01.2014	03.01.2014	03.01.2014 22.01.2014	27.12.2013 17.01.2013	06.01.2014
Biotonne	27.12.2013 08.01.2014 22.01.2014	27.12.2013 10.01.2014	27.12.2013 08.01.2014 22.01.2014	27.12.2013 10.01.2014	27.12.2013 08.01.2014 22.01.2014	27.12.2013 08.01.2014 22.01.2014
Gelber Sack	02.01.2014 15.01.2014	07.01.2014 15.01.2014	02.01.2014 15.01.2014	07.01.2014 15.01.2014	02.01.2014 15.01.2014	02.01.2014 15.01.2014
Papiertonne	07.01.2014	14.01.2014	07.01.2014	14.01.2014	07.01.2014	07.01.2014

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid ist mitzubringen

Öffnungszeiten:	Donnerstag	von 15:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag	von 10:00 bis 18:00 Uhr
Telefon:	Samstag	von 08:00 bis 14:00 Uhr
	03 62 02 / 7 59 46	
Annahme von:	Sperrmüll	
	Elektroschrott	
	Grünschnitt	
	Schrott	
	Altholz	

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Öffnungszeiten im Abfallservice zum Jahreswechsel 2013-2014

Datum	Wochentag	Feiertag	Verwaltungs- gebäude in Wipperoda	Deponie in Wipperoda	Wertstoffhöfe Gotha, Ohrdruf, Waltershausen	Wertstoffhöfe Gräfenonna, Kornhochheim
23.12.2013	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	geschlossen
24.12.2013	Dienstag	Heiligabend	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
25.12.2013	Mittwoch	1. Feiertag	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
26.12.2013	Donnerstag	2. Feiertag	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
27.12.2013	Freitag		09:00-13:00	08:00-16:00	10:00-18:00	10:00-18:00
28.12.2013	Samstag		geschlossen	geschlossen	08:00-14:00	08:00-14:00
29.12.2013	Sonntag		geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
30.12.2013	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	geschlossen
31.12.2013	Dienstag	Silvester	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
01.01.2014	Mittwoch	Neujahr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
02.01.2014	Donnerstag		09:00-17:00	08:00-16:00	10:00-18:00	15:00-18:00
03.01.2014	Freitag		09:00-13:00	08:00-16:00	10:00-18:00	10:00-18:00
04.01.2014	Samstag		geschlossen	08:00-12:00	08:00-14:00	08:00-14:00
05.01.2014	Sonntag		geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
06.01.2014	Montag		09:00-16:00	08:00-16:00	geschlossen	geschlossen

Schadstoffentsorgung auf den Wertstoffhöfen zum Jahreswechsel

1. Wertstoffhof Gotha:	Samstag (28.12.13 und 04.01.14)	08:00 - 14:00 Uhr
2. Wertstoffhof Gräfenonna	Donnerstag (02.01.14)	15:00 - 18:00 Uhr
3. Wertstoffhof Kornhochheim	Freitag (27.12.13 und 03.01.14)	15:00 - 18:00 Uhr
4. Wertstoffhof Waltherhausen	Keine Annahme von Schadstoffen.	
5. Wertstoffhof Ohrdruf	Keine Annahme von Schadstoffen.	

Weihnachtsbaumentsorgung

Die kostenfreie Weihnachtsbaumentsorgung erfolgt in der Zeit vom 06.01. bis 31.01.2014 an den Tagen des jeweiligen Bioabfuhrtermins an Ihrem Wohnort. Des Weiteren können die Weihnachtsbäume auch kostenfrei an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass die Weihnachtsbäume bei Bereitstellung bzw. Abgabe frei von Baumschmuck (z.B. Lametta) und Pflanzbehältern sind.

Änderungen in Ihrem Haushalt?

Sollte es seit dem letzten Gebührenbescheid Änderungen in Ihrem Haushalt gegeben haben z. B. durch Umzug, Wegzug oder Zuzug von Personen, so bitten wir Sie, sich **spätestens bis zum 10.01.2014**

- schriftlich beim Landratsamt Gotha, Abfallservice, Postfach 47, 99851 Gotha oder
- persönlich unter der Besucheranschrift An der Hardt 1, 99894 Leinatal OT Wipperoda zu melden.

Die Änderungen können dann schon im Abrechnungsbescheid 2013 und dem Jahresbescheid 2014, welche wie gewohnt im Februar 2014 zugestellt werden sollen, Berücksichtigung finden. Wir bitten Sie, den Anträgen entsprechende Unterlagen beizufügen z. B. Ab- oder Anmeldebescheinigung der Einwohnermeldebehörde, aus der die Aufgabe sowohl des Haupt- als auch des Nebenwohnsitzes hervorgeht.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Nesse-Apfelstädt,

ein ereignisreiches Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen. Vor uns liegen nun hoffentlich besinnliche Weihnachtstage, an denen im Kreise der Familien und Freunde Kraft für die kommenden Aufgaben geschöpft und der Blick auf die wichtigen Dinge im Leben gerichtet werden kann. Allen kritikwürdigen Angelegenheiten zum Trotz sollten wir dabei dankbar sein, dass wir hier im Herzen Europas in Frieden zu Hause sind und einen respektablen Lebensstandard genießen.

Die vielfältige Arbeit unserer Vereine in allen Ortsteilen hat das Leben in der Landgemeinde in kultureller und sozialer Hinsicht stark bereichert und hat einen großen Anteil am guten nachbarschaftlichen Zusammenleben sowie an der regionalen Identität. Ohne das gezeigte Engagement wäre das Leben in unserer Gemeinde nicht so interessant und abwechslungsreich.

Nachdem uns der letzte Winter ungewohnt lang und mit viel Schnee beschäftigt hat, mussten wir Ende Mai ein Hochwasser überstehen, bei dem wir glücklicherweise mit einem blauen Auge davongekommen sind. An dieser Stelle gebührt nochmals allen Helfern, egal ob von der Feuerwehr, den ortsansässigen Unternehmen, aus der Einwohnerschaft oder dem Bauhof, ein herzliches Dankeschön und mein größter Respekt für das Geleistete. Ohne den gemeinsamen Einsatz wären wir in den Ortslagen nicht mit den überschaubaren Schäden davon gekommen.

Im Frühjahr hat die Gemeinde erstmals einen Doppelhaushalt für die Jahre 2013 und 2014 aufgestellt und ist damit einen neuen Weg gegangen, als erste Kommune im Landkreis Gotha überhaupt. Ziel war es, die insbesondere durch wiederholte Änderungen beim kommunalen Finanzausgleich am Jahresende eingetretene „Hängepartie“ zu umgehen, Haushaltsrecht und damit Handlungsmöglichkeiten für einen längeren Zeitraum zu haben. Das Instrument hat sich bewährt, die Planungen stimmten bei den wesentlichen Posten des Haushaltes mit den zu tätigen Ausgaben überein. Positiv wirkt sich auf das Jahresergebnis 2013 die angewachsene Gewerbesteuerinnahme aus. Die vom Landkreis beschlossenen Hebesätze der Kreis- und Schulumlage für 2014 werfen uns ebenfalls nicht aus der Bahn. Damit bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde ihre haushalterische Durststrecke überwunden hat. Das heißt jedoch nicht, dass wieder aus dem Vollen geschöpft werden kann, es sind immer noch gut 5,8 Millionen €

Schulden zurückzuzahlen und die laufenden Ausgaben steigen gleichfalls an.

Rückblickend auf das Jahr 2013 seien hier einige wesentliche Investitionen genannt:

- Fertigstellung des Erweiterungsbaues der Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“ im OT Gamstädt,
- Fertigstellung des Park & Rideparkplatzes am Bahnhof Neudietendorf, Erneuerung der Bahnhofstraße und des Bahnhofsumfeldes,
- Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Fahrbrücke in der Rettbacher Straße im OT Apfelstädt,
- Anschaffung eines gebrauchten Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr Kleinrettbach.

Für 2014 sind schon die Vorbereitungen für neue Vorhaben angelaufen, wie

- die Sanierung des Bürgerhauses im OT Ingersleben im Rahmen der Dorferneuerung,
- der letzte Bauabschnitt der Fahrbrücke in der Rettbacher Straße im OT Apfelstädt,
- der 2. Bauabschnitt des Zinzendorfplatzes im OT Neudietendorf, für welchen kurzfristig Fördermittel im Rahmen des auslaufenden Städtebauförderprogrammes vom Landesverwaltungsamt bereitgestellt wurden,
- Erneuerung der verschlissenen Straßenbeleuchtung im Frienstedter Weg im OT Gamstädt.

Dem Gemeinderat wird Anfang nächsten Jahres der Entwurf eines Nachtragshaushaltsplanes für 2014 vorgelegt, damit ggf. wichtige neue Maßnahmen eingefügt und notwendige Anpassungen der Ausgabenplanungen vorgenommen werden.

Infolge der weiteren guten Auslastung der Kindertageseinrichtungen in unserer Gemeinde, voraussichtlich im August 2014 wird auch der Erweiterungsbau im OT Gamstädt seine Maximalbelegung erreicht haben, benötigen wir weiteres pädagogisches Fachpersonal, hierfür ist der Stellenplan zu korrigieren.

Der erste Bauabschnitt der Wohngebietserweiterung im OT Kornhochheim ist erschlossen. Die Vermarktung läuft sehr gut, das erste Wohnhaus ist errichtet. Damit werden auch neue Einwohner in die Landgemeinde ziehen. Der Vorhabenträger wird in Kürze mit der Erschließung des zweiten Bauabschnittes beginnen.

Ähnlich verhält es sich in den Gewerbegebieten, im OT Apfelstädt ist unter anderem eine neue Fertigungshalle errichtet worden. Und es gibt ernst zu nehmende An-

fragen zur Schaffung weiterer Gewerbeflächen, welcher die Gemeinde wohlwollend gegenüber steht.

Damit gibt es wieder eine Vielzahl von neuen Aufgaben und Herausforderungen, die es anzugehen gilt.

Das ungeliebte Thema Straßenausbaubeiträge hat uns auch 2013 wieder beschäftigt und wird uns weiter plagen. Bekanntlich hat der Gesetzgeber die obergerichtlich festgestellte Beitragserhebungspflicht nicht abgeschafft, so dass auch unser Gemeinderat gezwungen war, eine entsprechende Satzung zu erlassen.

Diese ist Anfang 2013 im Amtsblatt veröffentlicht worden. Die Gemeindeverwaltung arbeitet derzeit kontinuierlich alle Maßnahmen ab, in den Ortsteilen Gamstädt und Kleinrettbach sind schon fast alle Straßen abgerechnet. Hierbei hat sich bewährt, dass die Betroffenen im Rahmen einer Anliegersammlung über die Berechnung und die durchgeführten Investitionen unterrichtet wurden. Ebenso weise ich nochmals auf die gestreckte Fälligkeitsregelung hin, die es ermöglicht, den Beitrag möglichst in überschaubaren Raten zu bezahlen. Zudem bestehen weitere gesetzliche Stundungsmöglichkeiten. Im Laufe des nächsten Jahres werden systematisch Straßenbaumaßnahmen in den übrigen Ortsteilen zur Abrechnung kommen. Auch hier gilt: Keiner muss Angst haben überfordert zu werden, sprechen Sie mit uns und wir finden gemeinsam eine Lösung für die Zahlungsmodalitäten.

An dieser Stelle gilt dem Gemeinderat der Landgemeinde, den Ortschaftsräten und den Ortschaftsbürgermeistern mein herzlichster Dank für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.

Im Namen der gewählten Gremien danke ich auf diesem Weg allen ehrenamtlich Engagierten, den Kirchengemeinden, den ortsansässigen Unternehmen und nicht zuletzt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für das im vergangenen Jahr möglich gemachte.

Ich wünsche Ihnen allen eine beschauliche und frohe Weihnachtszeit, Kraft und Zuversicht um neue Pläne zu schmieden. Für das Jahr 2014 erhoffe ich uns allen Glück, Gesundheit und Optimismus für ein weiteres, erfolgreiches Jahr in unserer Landgemeinde.

**Ihr Bürgermeister
Christian Jacob**



„Recht auf Frieden“:

Das Friedenslicht wurde entzündet und wird bis Weihnachten in ganz Thüringen verteilt – in Neudietendorf kommt er 11:09 Uhr an

Der 12-Jährige Michael Weixlbaumer aus Kematen in Österreich hat am Dienstag, dem 26. November 2013, in der Geburtsgrötte in Betlehem das ORF-Friedenslicht entzündet. Es erinnert als Weihnachtsbrauch des ORF Oberösterreich zum 28. Mal an die Friedensbotschaft, die in Betlehem bei der Geburt Christi verkündet wurde.

Mit Unterstützung der Austrian Airlines gelangt das Friedenslicht am Mittwoch, 27. November 2013 nach Österreich. Am Samstag ist Michael Weixlbaumer mit dem leuchtenden Weihnachtssymbol dann zu Gast in der Eurovisions-Sendung „Das Adventfest der 100.000 Lichter“ mit Florian Silbereisen, die ab 20.15 Uhr live aus Suhl in Thüringen übertragen wird.

Zurück in Österreich wird das ORF-Friedenslicht zum 3. Adventswochenende am Samstag, dem 14. Dezember 2013, in der Wiener Votivkirche an die internationale Gemeinschaft der Pfadfinderinnen und Pfadfinder weitergegeben. In der deutschen Delegation sind sechs Thüringer von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, vom Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie vom Verband Deutscher Altpfadfinder vertreten, die das Licht für den Initiativkreis „ORF-Friedenslicht aus Betlehem für Thüringen“ in den Freistaat bringen.

Hier wird es im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag, dem 3. Advent am 15. Dezember 2013 um 18 Uhr, in der St. Bonifatius-Kirche in Leinefelde-Worbis in Empfang genommen.

Am Montag, dem 16. Dezember 2013 wird das Friedenslicht nach Erfurt in die Thüringer Staatskanzlei gebracht.

Von der Thüringer Landeshauptstadt aus wird die Flamme schließlich traditionell am Vortag des Heiligen Abends, am 23. Dezember 2013 um 10 Uhr, mit Unterstützung der Thüringer Bahngesellschaften von rund 100 Helferinnen und Helfern an über 200 Bahnhöfen im Freistaat verteilt. Neben den Pfadfindern sind daran auch Gruppen der Thüringer Jugendfeuerwehr und der Evangelischen Jugend sowie Kirchgemeinden beteiligt. Die Ankunftszeiten in den einzelnen Orten und Städten werden rechtzeitig auf der Homepage www.orf-friedenslicht-thueringen.de veröffentlicht.

In diesem Jahr steht die Aktion Friedenslicht aus Betlehem in Deutschland unter dem Motto „Recht auf Frieden“. Damit soll die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgegriffen werden, die in diesem Jahr seit 65 Jahren besteht. Dort wird zu Recht darauf hingewiesen, dass alle Menschen die gleichen Rechte auf „Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt“ haben. Im 2. Artikel wird ausgeführt, dass „jeder Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“, hat.

In Thüringen wird das ORF-Friedenslicht in diesem Jahr zum 24. Mal weitergegeben.



Das Friedenslichtkind Michael Weixlbaumer entzündet in der Geburtsgrötte Jesu Christi das Friedenslicht



„Recht auf Frieden“ - Motto des diesjährigen Friedenslichtes
Fotos (2) ORF Österreich

Initiativkreis „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem für Thüringen“

c/o Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V.
Gilde Drei Gleichen
OT Neudietendorf

Thüringer Straße der Menschenrechte und Demokratie

Am 25. Oktober 2013 wurde die Thüringer Verfassung 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass sollen jene Menschen, Orte und Ereignisse gewürdigt werden, welche in der Historie des Freistaates Thüringen und in der Verbreitung sozialer und demokratischer Ideen von entscheidender Bedeutung waren.

Das Thüringer Justizministerium lobte deshalb einen Wettbewerb unter dem Titel „Thüringer Straße der Demokratie und Menschenrechte“ aus. Daran beteiligte sich unsere Gemeinde unter Federführung des Fördervereins für Heimat- und Kultur und der Hauptverwaltung/Gemeindearchiv.

Es wurden zwei Vorschläge eingereicht:

Dies war zum einen das Wirken und die Lebensleistung des Professor Herman Anders Krüger als ein „Mann der Mitte“ und Mitglied des Thüringer Landtages aus Neudietendorf in den 1920-iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Er war Mitglied der Deutschen Demokratischen Partei (DDP), einer links-liberalen Partei in der Weimarer Republik sowie Staatsrat und Mitglied des Deutschen Staatsministeriums.

In seiner Wahlheimat Neudietendorf wurde er vorrangig als Schriftsteller bekannt, geriet aber zu DDR- Zeiten in Vergessenheit. Hauptsächlich dem unvergessenen Ehrenvorsitzenden des Fördervereins für Heimat- und Kultur, Horst Benneckenstein, ist es zu verdanken, dass sein Werk gewürdigt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Durch das Wirken des 1995 gegründeten Krügervereins wird das soziale Anliegen seines Namensgebers weitergelebt. Der Verein hilft Menschen, welche in soziale Not geraten sind und bietet gemeinnützige Arbeit an.

Auch die Regelschule in Neudietendorf trägt den Namen „Prof. Herman Anders Krüger“.

Der zweite Vorschlag betraf die Anwesenheit des Führungsstabes der alliierten Streitkräfte, der Generäle Eisenhower, Patton und Bradley im Gasthof der Brüdergemeine, dem heutigen Gebäude der Gemeindeverwaltung.

Das Thüringer Justizministerium hatte bei der Auswahl der Bewerber besonders großes Interesse, demokratische und verfassungsrechtliche Bestrebungen in Thüringen sichtbar zu machen, damit auch für zukünftige Generationen die vielfältige Demokratie- und Verfassungsgeschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Fast 60 Vorschläge wurden von den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Gemeinden etc. des ganzen Freistaates eingereicht. So konnten viele auch noch unbekannte Orte, Ereignisse und Personen entdeckt werden, welche mit der Demokratie und den Menschenrechten in wesentlichem Zusammenhang stehen.

Ein Beirat unter dem Vorsitz des Thüringer Verfassungsgerichtshofes, Joachim Lindner, hat zwanzig der eingereichten Vorschläge zur Auszeichnung empfohlen.

Darunter befindet sich auch der Vorschlag zu Prof. Herman Anders Krüger in Neudietendorf.

Das bedeutet für die Gemeinde Nesse-Apfelstädt und hier insbesondere den Ortsteil Neudietendorf den Anschluss an die Thüringer Straße der Menschenrechte und Demokratie.

Die Verleihung des Titels „Thüringer Straße der Menschenrechte“ erfolgte am 04. Dezember 2013 in der Aula der Friedrich-Schiller-Universität in Jena.

Es wurde eine Plakette (30x30 cm) offiziell an die Gewinner verliehen.

Für unsere Gemeinde ist dies ein bedeutender Anlass und Ausdruck eines historischen Meilensteines, Anschluss an solch eine besondere Straße der Erinnerung zu erhalten.

Wir werden in einem weiteren Amtsblatt davon berichten, welchen würdigen Platz die Plakette in unserer Gemeinde finden wird und welchen Verlauf die Straße der Demokratie und Menschenrechte in Thüringen nimmt.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen, die an diesem Vorschlag beteiligt waren, historisch interessierten Mitarbeitern und den dazu gelieferten Beiträgen des Herrn Arndt D. Schumann und Museumsleiters Herrn Hans-Dieter Manns.

Hauptverwaltung/Gemeindearchiv



Bürgermeister Christian Jacob und Arndt D. Schumann übernehmen die Auszeichnung in der Aula der Friedrich-Schiller Universität Jena



Herr Arndt D. Schumann vom Förderverein für Heimat- und Kultur Neudietendorf begründet den Vorschlag der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zu Prof. Herman anders Krüger

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40

geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)



Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Höchste Auszeichnung des Freistaates für Herrn Werner Gernat

Im Rahmen einer Feierstunde in der Thüringer Staatskanzlei erhielt Bürgermeister a.D., Herr Werner Gernat, am 06. Dezember 2013 aus den Händen der Ministerpräsidentin, Frau Christine Lieberknecht, den Thüringer Verdienstorden.

Damit erhielt sein außerordentliches Engagement für Apfelstädt und die Region seit der politischen Wende im Jahr 1990 eine gebührende Anerkennung.

Zur Auszeichnungsfeier wurde Herr Gernat von langjährigen Weggefährten und seiner Familie begleitet ohne die, wie auch die Ministerpräsidentin feststellte, ein solches Wirken unmöglich wäre.

Im Namen der Einwohner und Einwohnerinnen der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt hierzu nochmals die herzlichsten Glückwünsche.



Christian Jacob
Bürgermeister

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Schulen

In jedem Kind schlummert ein Talent

Zum traditionellen „Was ich kann“ - Nachmittag versammelten sich am 11. und 12. November 2013 viele Grundschüler und ihre Gäste in der Aula der Schule. Bei einigen der Mädchen und Jungen klopfte das Herz vor Aufregung ganz laut. Mit ihrem Auftritt wollten sie zeigen, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten gelernt und einstudiert hatten.

Moderiert von zwei Lehrerinnen brachten die Kinder der 1. bis 4. Klassen ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne. Dabei trat manch erstaunliches Talent zu Tage, was sich oft unbemerkt außerhalb des Schulalltages entwickelt. Junge Musikerinnen und Musiker, die mit viel Fleiß ein Instrument spielen lernen, führten ein Musikstück auf. Sportlerinnen und Sportler zeigten ein Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm. Andere Kinder tanzten, sagten ein Gedicht auf oder sangen ein Lied. Trotz der Aufregung zeigten alle Kinder viel Mut und waren mit Begeisterung bei der Sache. Das Publikum belohnte die Darbietungen mit viel Applaus.

Am Ende erhielten alle jungen Talente eine Urkunde als Anerkennung und Dankeschön für ihren Auftritt beim „Was ich kann“ - Nachmittag.

Die Schulgemeinschaft der Grundschule



Schulgartenprojekt nimmt Formen an

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Neudietendorf plant einen Umbau des überalterten Schulgartens. Dieser soll als Garten der Sinne, weit über den herkömmlichen Schulgartenunterricht hinaus, Nutzung erhalten.

Zusätzlich integriert sind ein grünes Klassenzimmer, ein Barfußpfad, ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und eine Obstwiese. Fächerübergreifend sollen hiervon der Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschüler sowie der Mensch - Natur - Technik - Unterricht der Regelschüler profitieren.

Die Schülerfirma kann im Garten für die Pausenversorgung ernten.

Die Kneipp - AG wird sich auf den Barfußpfad freuen und unser Hort nutzt den Platz im Grünen zum „Herunterfahren“ nach anstrengenden Unterrichtsstunden.

Der Förderverein entschied sich für die Beauftragung der Planung und Bauleitung für das Atelier „Sonnenseite“ aus Stadtilm. Der Schulförderverein der Grund- und Regelschule rief im Mai zu Spenden für das Schulgartenprojekt auf und bot Patenschaften an.

Viele Eltern und Firmen waren bereit unserer Schule zu helfen.

Das war und ist beeindruckend!

Zum jetzigen Zeitpunkt sind ca. 3000,00 € eingegangen.

Jetzt freuen sich alle auf den Baustart!

Unter Beauftragung des Schulträgers, wurden in den Herbstferien die alten Betonplatten der Hochbeete und der Kompost zurückgebaut.

Die Hausmeister Herr Margraf und Herr Lippmann nahmen die Gehwegplatten heraus.

Am 6.11.2013 wurden Obstbäume und Sträucher durch Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen gepflanzt, die vom „Schutzbund deutscher Wald“ gesponsert wurden.

Um die Kosten so gering wie möglich zu gestalten, erging ein Hilferuf an die Eltern, uns beim Bau zu helfen.

Viele Papas waren bereit mit Muskelkraft und Bauernfahrung zu helfen, einige Muttis sorgten für das „leibliche Wohl“ und übernahmen die Frühstücks- und Mittagsversorgung.

Mit den Spendengeldern wurden an zwei Samstagen Hochbeete von hilfsbereiten Eltern gebaut, damit im Frühjahr unsere Schüler wieder arbeiten können.

Ein riesengroßes **Dankeschön** geht an alle Beteiligten, für das große Engagement und die kompetente Hilfe!!

Formulare zu Schulgartenpatenschaften und Fotos zum Schulgarten sind auf unserer Homepage unter www.gs-neudietendorf.de abrufbar.

Katharina Ahrens

Schulleiterin der Grundschule



Aus Vereinen und Verbänden

Herzliche Einladung zur Sonntagsfahrt zum Thüringer Wettspinnen in der Waffentstadt Suhl

Am 26. Januar 2014 laden der Thüringer Landestrachtenverband, die Thüringer Trachtenjugend und der Thüringer Landfrauenverband ins traditionsreiche Waffentmuseum nach Suhl ein. Es wird recht herzlich zum Mitfahren eingeladen, die Fahrt erfolgt per Zug vom Bahnhof Neudietendorf aus. Vom Bahnhof Suhl sind es ca. 500 Meter Fußweg bis zum Waffentmuseum.



Dieses Wettspinnen ist ein ganz besonderes: Zum dritten Mal treffen sich Thüringer Spinnfrauen im Wettstreit um den längsten Faden. Das Thüringer Wettspinnen hat eine besondere Tradition in Bezug auf das Land um die Drei Gleichen. In der Ingerslebener Schenke richteten die auch jetzt beteiligten Verbände 2004 auf Initiative der Trachtengruppe Ingersleben das Erste Wettspinnen aus. Eigentlich sollte es eine einmalige Angelegenheit bleiben,

aber die Nachfrage nach so einem Event brachte das nächste Thüringer Wettspinnen 2010 auf den Saal des Bürgerhauses Apfelstädt. Nun geht es am 26. Januar 2014 in die Stadt Suhl und das Wettspinnen wird in den Räumen des Waffentmuseums ausgetragen. Diesmal ist auch der Landfrauenverband wieder mit dabei.

- Besuch des Waffentmuseums mit Gruppenführung
- Kaffee und Kuchen
- Wettspinnen mit Programm
- Fahrtkosten DB ab Neudietendorf und zurück

Reisepreis ca: 17,- EURO

Abfahrt ab Neudietendorf ca. 12:00, Rückankunft ca. 18:00. Genaue Bekanntgabe der Fahrtzeiten im Januar und bei Anmeldung zur Veranstaltung

Anmeldung bei:

Thüringer Landestrachtenverband e.V.
Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben-Wechmar
036256/86560, info@thueringer-trachtenverband.de
oder bei Dirk Koch, Ingersleben, 0174/7410645

Tag der offenen Tür in der Regelschule Neudietendorf

„In der Regelschule ist es schön.“ Das war die einhellige Meinung der Viertklässler der Grundschule Neudietendorf, nachdem sie ihren Rundgang durch die Fachkabinette zum Tag der offenen Tür am 18. November beendet hatten. Besonderen Anklang fand die Schulküche, in der die Schüler unter Anleitung von Frau Bogner Gemüsesticks und Sandwiches zum sofortigen Verzehr herstellten. Auch das Mikroskopieren im Biologieraum, das Malen von ägyptischen Motiven auf Papyrus, der Besuch des Computerkabinetts, Vorführungen am Whiteboard und interessante chemische Experimente begeisterten ebenso wie der toll ausgestaltete Französischraum, in dem die Kultur und die Sehenswürdigkeiten unseres Nachbarlandes in Form von kleinen Spielen näher gebracht wurden. Die Schüler, die in kleine Gruppen aufgeteilt waren, fühlten sich gut betreut und begrüßten noch Tage später „ihre Lehrer“ mit leuchtenden Augen. Denn nicht nur der niveauvolle Fachunterricht gehört zu einer guten Bildung. Wichtig ist vor allem, jedes Kind nach seinen Möglichkeiten zu fördern, mit ihm zu arbeiten. Darin liegt die Stärke unserer Schule.

Ines Stern
Staatliche Regelschule „Prof. Herman Anders Krüger“
Neudietendorf

Neudietendorf, November 2013



Veranstaltungen

Veranstaltungen im Dezember 2013 und im Januar 2014

- 22.12.2013 Weihnachtskonzert
Volkschor Ingersleben
Marienkirche Ingersleben
OT Ingersleben
Beginn: 16.00 Uhr
- 06.01.2014 Chorprobe
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 10.01.2014 Karate-Anfängerkurs
Nippon Gotha e.V.
Außenstelle Apfelstädt
Turnhalle
OT Apfelstädt
Beginn: 17.00 Uhr
- 11.01.2013 Weihnachtsbaumverbrennen
Apfelstädter Carneval Club
OT Apfelstädt
Sportplatz
Beginn: 17.00 Uhr
- 11.01.2014 KinderBoden Turnkurs
Nippon Gotha e.V.
Außenstelle Apfelstädt
Turnhalle
OT Apfelstädt
Beginn: 10.00 Uhr
- 11.01.2014 Weihnachtsbaumverbrennen
SV Fortuna Ingersleben
Feuerwehrverein Ingersleben
Sportplatz
OT Ingersleben
Beginn: 14.30 Uhr
- 11.01.2014 Weihnachtsbaumverbrennen
Feuerwehrverein Kornhochheim
Sportplatz
OT Kornhochheim
Beginn: 17.00 Uhr
- 11.01.2014 Weihnachtsbaumverbrennen
Feuerwehrverein Gamstädt
OT Gamstädt
- 13.01.2014 Chorprobe
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 14.01.2014 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr
- 20.01.2014 Chorprobe
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.
Mit Tradition von 1844
Bauhof d. Gemeinde
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr
- 21.01.2014 Chorprobe
Volkschor Ingersleben e.V.
Bürgerhaus
OT Ingersleben
Beginn: 20.00 Uhr

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Liebe Leserinnen und Leser,

hallo, liebe Kinder,

in der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf werden am
14. Januar 2014 um 15.00 Uhr

Märchen erzählt.

Stellt Euch vor, Frau Holle hat sich Zeit genommen und kommt selbst, um Euch schöne Wintermärchen zu erzählen.

Sie würde sich über Euren zahlreichen Besuch freuen, ebenso wie die Mitarbeiterinnen der Bibliothek.



Januar 2014

Mo, 06.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16.30 Uhr	Kindertanz
Di, 07.01.	17 Uhr	Patchwork-Treff für AnfängerInnen
Mi, 08.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	14.30 Uhr	Bastelstammtisch
	16 Uhr	Kräutergruppe
Mo, 13.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16.30 Uhr	Kindertanz
Di, 14.01.	16.30 Uhr	Schnupperstunde QiGong-Kurs - für Anfängerinnen
	17.30 Uhr	QiGong-Kurs - Beginn
	17 Uhr	Patchwork-Treff für jedermann
Mi, 15.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 16.01.	17.15/ 19 Uhr	Yoga
Mo, 20.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 21.01.	17.30 Uhr	QiGong-Kurs
Mi., 22.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Neu! Aktive Freizeitgruppe 55+, Krügervilla, Raum Emma
Do, 23.01.	17.15/ 19 Uhr	Yoga
Mo, 27.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16.30 Uhr	Kindertanz
Di, 28.01.	17.30 Uhr	QiGong-Kurs
Mi, 29.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
	16 Uhr	Korbflechten
	16 Uhr	Kräutergruppe
Do, 30.01.	17.15/ 19 Uhr	Yoga

Weitere Infos bekommen Sie unter: 036202-26217,
Susan Hoßfeld

Geschäftsführerin:

Susan Ose 036202-26232 sose@kruegerverein.de

FFZ, (Psycho)soziale Beratung:

Christin Merten 036202-26232 cmerten@kruegerverein.de

FFZ, LAP IntelGo:

Susan Hoßfeld 036202-26217 shossfeld@kruegerverein.de

LAP IntelGo:

Sonja Kölzsch 036202-26158 skoelzsch@kruegerverein.de

Rene Arnold 036202-26114 arnold@kruegerverein.de

Susan Ose 036202-26232 sose@kruegerverein.de

Verein Professor Herman Anders Krüger, Geschäftsführerin: Susan Ose, 036202-26232, sose@kruegerverein.de, Bergstraße 9, 99192 Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf www.kruegerverein.de, 036202-2620

Verkauf von frischen und geräucherten Fisch!



Die Freiwillige Feuerwehr Neudietendorf hat für Sie wieder einen Weihnachts-Fischverkauf, nach altbekannter Manier vorbereitet. Wie jedes Jahr findet am 23. Dezember, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, ein Fischverkauf statt. Zu dieser Zeit kann im Gerätehaus der **vorbestellte** Fisch abgeholt werden.

Im Angebot sind wie immer Forelle grün, Forelle geräuchert, Lachsforelle, Lachsforelle geräuchert und natürlich vor Ort frisch geschlachteter Karpfen. Vorbestellungen sind nur per Telefon möglich. Unsere geräucherten Fische werden nach einem eigenen Rezept in einer milden Salzlake 12 Stunden lang eingelegt, einige Stunden luftgetrocknet und anschließend warm geräuchert.

Bitte beachten Sie, dass der Vorbestellungszeitraum am 20.12.2013 endet.

Bestellungen werden in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr entgegen genommen. Ihr Ansprechpartner ist Herr Thomas Dittmar unter der folgenden Telefonnummer: 0174 / 9960122.

Ihre Feuerwehr Neudietendorf



Feinschmecker aufgepasst
-Fischverkauf-

23.12.2013 9:00-12:00 Uhr
an der Feuerwehr Neudietendorf

Bestellungen bis 20.12.2013
 Tel.: 036202 - 81736 o. 0174 - 9960122 (17.00 - 20.00 Uhr)

unser Angebot umfasst:
Karpfen (vor Ort geschlachtet)
Forelle „grün“
Forelle „geräuchert“
und Lachsforellen

Senioren

SeniorengGeburtstage in der Landgemeinde im Monat Dezember 2013 und Januar 2014

Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat,
alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren
recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!



Ortsteil Apfelstädt

Herrn Wolfgang Kalb	19.12.1948	65 Jahre
Herrn Wolfgang Dietz	20.12.1929	84 Jahre
Herrn Alfons Tantz	20.12.1932	81 Jahre
Frau Margot Intrau	21.12.1927	86 Jahre
Herrn Roland Heinzl	21.12.1935	78 Jahre
Frau Herta Mey	29.12.1928	85 Jahre
Herrn Werner Leser	31.12.1938	75 Jahre
Herrn Manfred Kalb	02.01.1924	90 Jahre
Frau Sigrid Goldbach	04.01.1942	72 Jahre
Herrn Gerd Kronfeld	04.01.1948	66 Jahre
Herrn Manfred König	05.01.1939	75 Jahre
Herrn Werner Baum	06.01.1936	78 Jahre
Herrn Rudolf Keil	06.01.1947	67 Jahre
Frau Renate Kronfeld	07.01.1939	75 Jahre
Herrn Harri Pommerening	07.01.1940	74 Jahre
Frau Gisela Kienbaum	09.01.1941	73 Jahre
Herrn Achim Seyring	09.01.1935	79 Jahre
Herrn Gerhard Siebert	09.01.1945	69 Jahre
Herrn Günther Rothe	10.01.1939	75 Jahre
Frau Anna Schwabe	11.01.1924	90 Jahre
Herrn Manfred Held	12.01.1936	78 Jahre
Herrn Peter Frank	12.01.1932	82 Jahre
Herrn Otto Möller	12.01.1944	70 Jahre
Frau Marga Wilhelm	12.01.1945	69 Jahre
Frau Blanka Battenstein	13.01.1942	72 Jahre
Frau Dora Wente	13.01.1931	83 Jahre
Herrn Adolf Horacek	16.01.1939	75 Jahre
Herrn Peter Ruge	18.01.1949	65 Jahre
Herrn Wolfgang Degenhardt	19.01.1945	69 Jahre
Frau Monika Kliebisch	19.01.1949	65 Jahre
Frau Helga Wagner	19.01.1946	68 Jahre
Frau Ursula Beck	21.01.1932	82 Jahre
Herrn Baldur Möller	21.01.1937	77 Jahre
Frau Irmgard Ruge	21.01.1938	76 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Herrn Bernhard Braun	18.12.1940	73 Jahre
Herrn Hartmut Weise	19.12.1948	65 Jahre
Herrn Werner Wolff	25.12.1940	73 Jahre
Frau Monika Brylka	07.01.1949	65 Jahre
Frau Alma Hausburg	14.01.1935	79 Jahre
Frau Christa Berner	21.01.1932	82 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Frau Edeltraud Steinke	18.12.1928	85 Jahre
Herrn Jürgen Heinke	19.12.1936	77 Jahre
Herrn Wolfgang Noske	20.12.1947	66 Jahre
Frau Helga Himmel	21.12.1945	68 Jahre
Frau Christina Brand	23.12.1947	66 Jahre
Herrn Siegfried Schenk	23.12.1938	75 Jahre
Herrn Harry Lübke	24.12.1943	70 Jahre
Frau Ilona Stolberg	24.12.1931	82 Jahre
Herrn Jochen Brückner	29.12.1936	77 Jahre
Herrn Reiner Eigendorf	29.12.1940	73 Jahre
Frau Gislinde Buhlau	30.12.1940	73 Jahre
Frau Gisela Schneider	31.12.1934	79 Jahre
Frau Angelika Mörsstedt	01.01.1945	69 Jahre
Frau Helga Matthies	03.01.1937	77 Jahre
Herrn Harald Bauer	04.01.1949	65 Jahre
Herrn Gert Fuhrmann	04.01.1936	78 Jahre
Herrn Jürgen Grün	05.01.1944	70 Jahre

Herrn Siegfried Weidemüller	06.01.1943	71 Jahre
Frau Ingrid Erfurt	07.01.1947	67 Jahre
Herrn Horst Körner	07.01.1937	77 Jahre
Frau Ursula Seyfarth	07.01.1935	79 Jahre
Herrn Klaus Schmidt	08.01.1940	74 Jahre
Frau Karin Steiner	10.01.1944	70 Jahre
Herrn Helmut Krug	11.01.1942	72 Jahre
Frau Christa Löhlein	11.01.1939	75 Jahre
Herrn Helmut Pfeifer	11.01.1923	91 Jahre
Herrn Volker Reichmann	11.01.1944	70 Jahre
Herrn Günter Engelhardt	13.01.1938	76 Jahre
Herrn Gerd Grahmann	13.01.1944	70 Jahre
Herrn Horst Engelhardt	16.01.1944	70 Jahre
Herrn Hartmut Krug	17.01.1943	71 Jahre
Herrn Lothar Schulze	18.01.1934	80 Jahre
Herrn Lothar Braun	19.01.1933	81 Jahre
Herrn Herbert Rudolf	20.01.1940	74 Jahre
Frau Hildegard Steiner	21.01.1922	92 Jahre

Ortsteil Kleinretzbach

Herrn Hans Augsten	04.01.1949	65 Jahre
Herrn Ralf Schieke	08.01.1946	68 Jahre
Herrn Klaus Beck	16.01.1939	75 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Peter Worsch	19.12.1946	67 Jahre
Herrn Günter Borkenhagen	24.12.1943	70 Jahre
Frau Christa Jakobi	24.12.1929	84 Jahre
Herrn Ralf Boddenberg	28.12.1933	80 Jahre
Herrn Adolf Wiesel	29.12.1937	76 Jahre
Frau Veronika Köhler	12.01.1938	76 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Herrn Richard Krantz	18.12.1940	73 Jahre
Frau Monika Lösel	19.12.1940	73 Jahre
Frau Ingeborg Grobe	19.12.1923	90 Jahre
Herrn Karl Ulle	21.12.1936	77 Jahre
Herrn Georg Haas	22.12.1939	74 Jahre
Herrn Gerhard Habicht	25.12.1930	83 Jahre
Frau Klaudia Koppenhagen	26.12.1943	70 Jahre
Frau Erika Wenke	28.12.1932	81 Jahre
Frau Edda Hornung	29.12.1940	73 Jahre
Frau Veronika Langer	29.12.1947	66 Jahre
Herrn Lothar Ostertag	30.12.1940	73 Jahre
Herrn Dr. Siegfried Polster	30.12.1939	74 Jahre
Herrn Herbert Schiffmann	30.12.1923	90 Jahre
Herrn Peter Migliorin	31.12.1943	70 Jahre
Frau Marga Apel	02.01.1939	75 Jahre
Frau Marion Schomburg	02.01.1947	67 Jahre
Herrn Rudolf Hein	04.01.1940	74 Jahre
Herrn Wolfgang Grobe	05.01.1949	65 Jahre
Frau Maria Kästner	05.01.1934	80 Jahre
Herrn Peter Werkmeister	06.01.1941	73 Jahre
Frau Brunhilde Tuch	08.01.1944	70 Jahre
Frau Sieglinde Voigt	08.01.1944	70 Jahre
Frau Ursula Burkhardt	09.01.1942	72 Jahre
Frau Ortrud Reutermann	10.01.1949	65 Jahre
Frau Margrit Halbreiter	11.01.1944	70 Jahre
Herrn Dieter Hecker	11.01.1939	75 Jahre
Frau Hannelore Reinhardt	11.01.1937	77 Jahre
Herrn Horst Herzer	12.01.1936	78 Jahre
Herrn Adolf Knoll	12.01.1935	79 Jahre

Herrn Michael Hansen	16.01.1949	65 Jahre
Frau Helga Hackert	17.01.1942	72 Jahre
Frau Christa Paul	18.01.1931	83 Jahre
Herrn Bohdan Tazuniak	18.01.1946	68 Jahre
Frau Annemarie Theil	18.01.1940	74 Jahre
Frau Marlies Linnert	19.01.1940	74 Jahre
Herr Gernot Peschel	19.01.1939	75 Jahre
Frau Anna Frank	20.01.1935	79 Jahre
Herrn Franz Güntner	20.01.1934	80 Jahre
Frau Walburga Hennrich	20.01.1946	68 Jahre

Frau Gerda Leinhos	21.01.1924	90 Jahre
Herrn Wolfgang Löbe	21.01.1949	65 Jahre
Herrn Siegfried Seifert	21.01.1939	75 Jahre



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

Dienstag, 16.30 Uhr 22.00 Uhr	24. Dezember 2013 - Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel Abendandacht
Donnerstag, 10.30 Uhr	26. Dezember 2013 - 2. Christtag Musikalischer Gottesdienst in der Apfelstädter Kirche
Dienstag, 14.00 Uhr Montag, 17.00 Uhr	31. Dezember 2013 - Silvester Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrhaus) 6. Januar 2014 - EPIPHANIAS - Heilige 3 Könige Einladung zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst unserer Region in die Ingerslebener Marien-Kirche
Mittwoch, 14.30 Uhr 19.30 Uhr	8. Januar 2014 Gemeindenachmittag (Pfarrhaus) Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Kornhochheim und Wandersleben im Apfelstädter Pfarrhaus
Dienstag, 14.30 Uhr Sonntag, 13.30 Uhr	14. Januar 2014 Gemeindenachmittag 19. Januar 2014 Gottesdienst (Pfarrhaus)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Dienstag, 15.00 Uhr	24. Dezember 2013 - Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel
Donnerstag, 10.30 Uhr	26. Dezember 2013 - 2. Christtag Einladung zum musikalischen Gottesdienst nach Apfelstädt
Dienstag, 13.00 Uhr Montag, 17.00 Uhr	31. Dezember 2013 - Silvester Gottesdienst mit Abendmahl 6. Januar 2014 - EPIPHANIAS - Heilige 3 Könige Einladung zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst unserer Region in die Ingerslebener Marien-Kirche
Mittwoch, 19.30 Uhr	8. Januar 2014 Gemeinsame Sitzung der Gemeindekirchenräte aus Apfelstädt, Kornhochheim und Wandersleben im Apfelstädter Pfarrhaus
Sonntag, 10.00 Uhr	19. Januar 2014 Gottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ingersleben

Sonntag, 16.00 Uhr	22. Dezember 2013 - 4. Advent Adventskonzert mit dem Ingerslebener Volkschor
Dienstag, 16.30 Uhr	24. Dezember 2013 - Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel
Donnerstag, 14.00 Uhr	26. Dezember 2013 - 2. Christtag Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrhaus)
Dienstag, 15.00 Uhr Montag, 17.00 Uhr	31. Dezember 2013 - Silvester Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrhaus) 6. Januar 2014 - EPIPHANIAS - Heilige 3 Könige Gemeinsamer Familien-Gottesdienst unserer Region

Dienstag, 19.00 Uhr	7. Januar 2014 Sitzung der Gemeindekirchenräte Ingersleben und Gamstädt im Ingerslebener Pfarrhaus
Sonntag, 10.30 Uhr	19. Januar 2014 Gottesdienst (Pfarrhaus)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gamstädt

Dienstag, 18.00 Uhr	24. Dezember 2013 - Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel
Dienstag, 16.00 Uhr Montag, 17.00 Uhr	31. Dezember 2013 - Silvester Gottesdienst mit Abendmahl 6. Januar 2014 - EPIPHANIAS - Heilige 3 Könige Einladung zum Familien-Gottesdienst in die Ingerslebener Marien-Kirche
Dienstag, 19.00 Uhr	7. Januar 2014 Sitzung der Gemeindekirchenräte Ingersleben und Gamstädt im Ingerslebener Pfarrhaus
Samstag, 14.00 Uhr	18. Januar 2014 Gottesdienst

INFORMATIONEN

- Der **Frauenkreis in Ingersleben** trifft sich am 7.1.; 21.1.; 4.2. und 18.2.14 jeweils 14 Uhr im Pfarrhaus.
- **Angebot für Kinder und Familien im Kirchenkreis Gotha:** 10-13 Uhr Kinder-Kirche im Augustinerkloster

Evang.-Lutherische Kirchgemeinde Neudietendorf /Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

Mittwoch, 19:00 Uhr	18. Dezember 2013 3. Adventsingstunde - Kirchensaal*
Dienstag, 15:00 Uhr	24. Dezember 2013 - Heiliger Abend Kleine Christnacht - Kirchensaal* mit Krippenspiel
17:00 Uhr 19:00 Uhr	Christvesper - Johanniskirche Große Christnacht - Kirchensaal*
Mittwoch, 25. Dezember 2013 10:00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst - Kirchensaal*
Donnerstag, 26. Dezember 2013 10:00 Uhr	2. Weihnachtstag Familiengottesdienst - Johanniskirche mit Krippenspiel
19:00 Uhr	Festschluss mit - Kirchensaal* ök. Weihnachtsliedersingen
Dienstag, 17:00 Uhr 23:30 Uhr	31. Dezember 2013 - Silvester AM-Gottesdienst - Johanniskirche Jahresschlussfeier - Kirchensaal*
Sonntag, 10:00 Uhr	05. Januar 2014 Gottesdienst - Kirchensaal*
Dienstag, 15:00 Uhr	07. Januar 2014 Seniorennachmittag - Kirchensaal*
Sonnabend, 19:00 Uhr	11. Januar 2014 Jahresbericht 2013 - Kirchensaal*
Sonntag, 10:00 Uhr	12. Januar 2014 Gottesdienst - Johanniskirche KiGo & Kirchenkaffee

* Saal der Brüdergemeine

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“
im OT Neudietendorf:

Heiligabend

24.12.2013	20.00 Uhr	Christmette
25.12.2013	09.30 Uhr	Hochamt
26.12.2013	09.30 Uhr	Gottesdienst
Silvester	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Neujahr	09.30 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

Gottesdienst zum 3. Advent am 15.12.2013 um 11:00 Uhr
Gottesdienst zu Heilig Abend am 24.12.2013 um 15:00 Uhr
Gottesdienst am 05.01.2013 um 10:00 Uhr

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

Die nächste Sitzung findet am 13.01.2014 statt.

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 18.11.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 13-0124

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 23.09.2013

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 18.11.2013 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 23.09.2013 zu.

Beschluss-Nr.: 13-0125

Antrag auf finanzielle Unterstützung des Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 18.11.2013, dass der Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V. eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 Euro erhält.

Beschluss-Nr.: 13-0126

Antrag auf finanzielle Unterstützung des Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.

Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 18.11.2013, dass der Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 Euro erhält.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt
in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427

Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Änderung der Öffnungszeiten

**der Kindertagesstätte „Sonnenschein“
in der Ortschaft Apfelstädt**

Liebe Eltern,

am Freitag, den 28.02.2014, und am Samstag, den 01.03.2014 nehmen die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ an einer durch das Jugendamt Gotha durchgeführten Weiterbildung teil.

Um die qualitative Arbeit der Kindertagesstätten fortzuführen und zu erweitern, ist es erforderlich, dass unser Personal geschlossen an dieser Veranstaltung teilnehmen kann.

Deshalb ist es notwendig, am **Freitag, den 28.02.2014**, die Kindertagesstätte zu schließen. Der Elternbeirat hat der Schließung zugestimmt.

In der Kindertagesstätte werden Sie durch einen Aushang noch einmal darüber informiert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Frau Zorn.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister
Gemeinde Nesse- Apfelstädt

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Die Weihnachtsbäume stehen

Es ist schon zur guten Tradition geworden, den Bedarf an Weihnachtsbäumen für unseren Ort in Eigeninitiative zu decken. So wurden die letzten Novemberwochenenden genutzt um die Bäume zu fällen und abzuholen. Unsere Gemeindearbeiter und der Apfelstädter TraditionsMännerverein in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr haben hervorragende Arbeit geleistet und die Bäume ohne Komplikationen beschafft. Einige Bäume konnten nicht gefällt sondern mussten abgetragen werden. Einen ganz besonderen schwierigen Fall hatten wir in der Gartenanlage „Edelweiß“, wo sehr beengte Verhältnisse herrschten und ein Baum mit Steigeisen erklommen werden musste und erst dann abgetragen werden konnte. Hier zeigte Benni Schneider seine Professionalität im Umgang mit der komplizierten Situation und der Kettensäge.

Die Bäume stehen nun festlich geschmückt vor der Gemeinde, im Kindergarten, auf dem Pfarrhof, im Bürgerhaus und vor dem Hotel.

Auch unser Weihnachtsstern vor der Kirche konnte mit Mithilfe des Männervereins wieder installiert werden und kann zur Weihnachtszeit leuchten.

Mein besonderer Dank gilt allen Spendern und dem Hotel Parklnn für die gute Bewirtung.

Werte Apfelstädter, wer im kommenden Jahr einen Nadelbaum aus seinem Grundstück entfernen lassen möchte, kann sich beim Ortschaftsbürgermeister melden. Wir freuen uns über jeden Baum.

In diesem Sinne wünschen Ihnen der Apfelstädt TraditionsMännerverein und der Ortschaftsbürgermeister ein besinnliches Weihnachtsfest.

Rainer Seyring

Ortschaftsbürgermeister

Mario Baumann

Apfelstädter Traditions-Männer e.V.



Gedanken zum Jahreswechsel

Die Tage werden nun merklich kürzer und der Winter ergreift langsam aber sicher von allem Besitz. Die Natur erstirbt unter der Macht des Frostes und wir alle sehnen uns nach Wärme und Geborgenheit. Es sind die Tage, wo sich alle Gedanken um das Weihnachtsfest drehen. Ich hoffe, Sie haben die meisten Geschenke für Ihre Lieben schon verpackt und Sie stecken nicht im allgemeinen Weihnachtstress, wo unbedingt für irgendjemanden noch irgendein nutzloses Geschenk erstanden werden muss.

Sollten wir die wenigen Tage der Vorweihnachtszeit und des Festes nicht lieber besinnlich im Kreise der Familie und Freunde verbringen, mal nicht auf die Uhr sehen und sich vielleicht einmal Zeit für ein längeres Gespräch nehmen. Man kann Differenzen beilegen, die einen schon lange bedrücken und sich manche Sorgen von der Seele reden. Vergessen wir an diesen Tagen doch mal den alltäglichen Stress und kommen zur Ruhe und besinnen uns auf das Wesentliche: Gesundheit, Frieden und Freude am Leben.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen danken, die sich in Vereinen und im Ehrenamt engagieren und so in unserem Dorf immer wieder kulturelle Höhepunkte schaffen.

Der Freiwilligen Feuerwehr gilt mein besonderer Dank. Sorgen Sie doch für unser aller Sicherheit. Nicht zu vergessen unsere ortsansässigen Firmen und Sponsoren, ohne deren Spenden so manche Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Auch im neuen Jahr kann es nur ein Miteinander geben, sei es innerhalb der Vereine, in der Nachbarschaft oder in der Landgemeinde.

Wir, der Ortschaftsrat und der Ortschaftsbürgermeister, werden auch im kommenden Jahr unsere ganze Kraft dafür einsetzen unser schönes Dorf noch attraktiver zu gestalten. Liebe Apfelstädterinnen und Apfelstädter ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2014.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister
Rainer Seyring**

Kinder helfen Kindern

Als die Kinder der Schmetterlingsgruppe (Kindergarten Apfelstädt) Anfang November 2013 von dem Taifun auf den Philippinen erzählten, entstand der Wunsch und die Idee:

„Wir wollen den Kindern dort gern helfen.“

Aber wie?

„Wir können doch was verkaufen und das Geld spenden.“ So entstand die Plätzchenaktion.



Mitte November wurden viele, viele Bleche mit leckeren Plätzchen gebacken, welche anschließend bunt verziert wurden.

Alle halfen fleißig mit und hatten viel Spaß dabei. Am 25.11. fand dann der Plätzchenbasar statt. Viele Eltern zeigten sich großzügig und gaben freiwillige Spenden. Nach zweieinhalb Stunden waren alle Plätzchen verkauft und wir konnten einen Spendenerlös von 155 € in der Kasse zählen. Dieser Betrag wurde auf das UNICEF Spendenkonto (Stichwort: Taifun) überwiesen. An alle Kinder und Eltern geht ein großes Dankeschön.
Frau Volland und Frau Reuter
KITA „Sonnenschein“
OT Apfelstädt

Aus Vereinen und Verbänden

Jahresrückblick 2013 des SV Eintracht Apfelstädt (Abt. Fußball)

Das Jahr 2013 ist wieder viel zu schnell vergangen und es sind nur noch wenige Tage bis ins neue Jahr 2014. Nun heißt es noch einmal kurz Rückschau halten auf die vergangenen Monate. So will ich einige sportliche Höhepunkte und bauliche Tätigkeiten noch einmal Revue passieren lassen.

Januar

12. Alte Herren siegten beim Fußballballeuhausturnier in Wandersleben und gewannen den Wanderpokal.
13. Hallenkreismeisterschaft in Goldbach: Die Männer der Eintracht scheiterten in der Vorrunde.
27. In der Vorrunde der Hallenmeisterschaft Ü 45 schied die SG Mühlberg/Apfelstädt in Goldbach aus. Mit einem Sieg, 3 Unentschieden und einer Niederlage belegte man den 4. Platz.
(Meister wurde am 24.02.2013 in Barchfeld die SG Blau-Weiß Dermbach/Gumpelstadt.)
27. In der Vorrunde der Hallenmeisterschaft Ü 35 in Goldbach qualifizierte sich SG Apfelstädt/Mühlberg mit einem 3. Platz für die Zwischenrunde.

Februar

3. Eisenach: Hallenkreismeister des Westhüringer Fußballverbandes wurde FSV Bischofroda.
3. Barchfeld: In der Zwischenrunde Hallenmeisterschaft Ü 35 schied die SG Apfelstädt / Mühlberg aus.
24. Hallenkreismeisterschaft Ü 55 in Barchfeld wurde die Eintracht Vizemeister. Sieger: SV 59 Martinroda

März

03. Vorrunde Landesmeisterschaft Ü 55 Halle in Hildburghausen - die Eintracht belegte den 2. Platz und qualifizierte sich somit zur Endrunde in Eisenberg
10. Im ersten und einzigen ausgetragenen Punktspiel 2013 am Wochenende in der Kreisliga, trennten sich Fortuna Seeburg I und Eintracht Apfelstädt I 0 : 0.
17. Endrunde Landesmeisterschaft Ü 55 Halle in Eisenberg: Apfelstädt wurde Vizelandesmeister. Den Titel holte FSV Kölleda.



April

13. XXI. Sportgala des Landkreises Gotha in der Goldberg-halle in Ohrdruf
21. Das Ortsderby Apfelstädt : Wandersleben endete 1:1, Apfelstädt verliert mit der Punkteteilung den Kontakt zur Tabellenspitze.
30. Fußballspiel: Eintracht Apfelstädt : FC Rot-Weiß Erfurt (Traditionself) 2: 3

Mai

26. Beim Dauerregenkreisligaspiel Apfelstädt I : Dachwig/Döllstädt II gewann die Eintracht mit 6:0. Der Gast war nur mit 8 Spielern angereist.

Juni

7. Kreisliga: Walterhausen gewinnt 8:1 gegen Eintracht/VfL Gotha und wurde frühzeitig Kreismeister.
9. Gewitter führte zur Spielabsage in der Kreisliga SG Friedrichroda/Finsterbergen : Eintr. Apfelstädt
21. Das letztes Spiel der Saison 2012/13 der ersten Mannschaft wurde in Friedrichroda mit 2:1 gewonnen. In der Tabelle der Kreisliga landete Apfelstädt auf den 4. Platz.
21. Sportfest des SV Eintracht Apfelstädt mit der Sportfest-disco
Freundschaftsspiel Alte Herren: Apfelstädt : Wacker Gotha 2: 1 (1: 0)
22. Sportfest / Tanzabend mit Color
23. Eintracht Apfelstädt II und Luisenthaler SV II treten sich 5 : 5. Die zweite Mannschaft belegte in der Abschlussta-belle 11. Platz.
- Saisonverlängerung wegen vieler Spielausfälle (langer Winter, regenreicher Mai/Juni)
- Die Terräume erhielten eine neue Rasenansaat.

Juli

7. Sportfest Lok Neudietendorf:
Fußballauswahl der Gemeinde Nesse-Apfelstädt spielte gegen SG Bischleben/Möbisburg
21. Saisonstart: Testspiel Eintracht Apfelstädt : Martinroda II 3: 5 (2: 2)

August

4. In der Vorrunde zum Pokal scheidet die zweite Mann-schaft in Luisenthal mit 5 : 2 (2 : 0) aus
11. 1. Rund Pokal: Ohratal 06 II : Eintracht Apfelstädt I 4: 1 (2: 1)
- Die Eintracht meldete für die Fußballsaison 2013/14 folgende Nachwuchsmannschaften:
Kreisoberliga: A-Junioren
Kreisliga: E-Junioren eine I. und II. Mannschaft
Kreisliga: F-Junioren
18. Punktspielstart: 2. Kreisklasse Motor Tambach-Dietharz II : Eintracht Apfelstädt II 2: 6
Kreisliga Motor Tambach Dietharz I : Eintracht Apfelstädt I 1 : 2

September

27. Mitgliederversammlung im Bürgerhaus

November

10. 13. Spieltag Kreisliga: Die Eintracht siegte mit 5: 1 (1: 1) gegen Emleben/Schwabhausen.
Herbstmeister wurde der Tabarzer SV.
- Ehrenamtsveranstaltung in Mühlberg: Die Eintracht wurde vom KFA für die erfolgreiche Jugendarbeit ausge-zeichnet.
23. Letztes Spiel vor der Winterpause: Eintracht Apfelstädt : Tambach/Dietharz fiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes aus.

Dezember

- Weihnachtsfeiern in den einzelnen Sektionen

D. Rosenthal



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2014 wünscht der Vorstand des SV Eintracht Apfelstädt allen aktiven Sportlerinnen, Sportlern, Trainern, Betreuern, Vereinsmitgliedern, Förderern und Fans von der SV Eintracht Apfelstädt.

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Gesundheitstag für Mitarbeiter der AWO Seniorenresidenz

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsprojekts SANUS der AWO Thüringen organisierten wir in Zusammenarbeit mit der AOK einen Gesundheitstag für alle Mitarbeiter der Einrichtung. Wir bereiteten gemeinsam mit der Küche ein gesundes Frühstück zu. Die Kollegen waren von den Aufstrichen, Salaten, Drinks und Müslizutaten begeistert. Weiterhin gab es angeleitete Entspannungseinheiten in kleinen Gruppen, die gern ausprobiert wurden. Die Halswirbelvermessung bei einem erfahrenen Physiotherapeuten gehörte ebenfalls zum Angebot, was die Mitarbeiter gern in Anspruch nahmen. Die Kollegen nutzten das Angebot zahlreich sich in Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungstechniken persönlich auf ihre Bedürfnisse beraten zu lassen.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



gesundes Frühstück für die Mitarbeiter



kleine Entspannungseinheit



die Beweglichkeit der Halsmuskulatur wird vermessen

Adventsfreude in den Hausgemeinschaften

Die Seniorenresidenz lädt auch in diesem Jahr alle Angehörigen zu den Weihnachtsfeiern in ihren Hausgemeinschaften ein. Außerdem gibt es verschiedene Nachmittage mit Chorauftritten, Kindergesang des Apfelstädter Kindergartens oder Klaviermusik mit Frau Dr. Rudolph. Die Kollegen haben mit den Bewohnern das gesamte Haus mit wunderschöner Weihnachtsdekoration geschmückt, es duftet nach Plätzchen und Tannengrün. Die echten Weihnachtsbäume sind ein richtiger Augenschmaus. Die kleinen Weihnachtsfeiern in den Hausgemeinschaften werden von den Kollegen ausgerichtet und ein kleines Programm gestaltet. Die Küche backt in den Hausgemeinschaftsküchen frische Waffeln mit Sahne, Himbeeren und Vanilleeis. Selbstgesungene Lieder, angeleitet durch die mitreißende Art von Frau Dölle bereiten allen große Freude. So kann die Adventszeit in allen Facetten erlebt werden. Wir möchten allen für Ihre Zeit und Mühe danken, die sich für unsere Bewohner auf in die Seniorenresidenz machen oder auf andere Weise einen Gruß senden.

Ein besonderes Dankeschön sei der Bäckerei und Konditorei Steffen Meyer. Der unverkaufte Ingersleber Kuchen wird uns regelmäßig großzügig zur Verfügung gestellt, was unser Angebot in besonderer Weise ergänzt und die Bewohner sehr zu schätzen wissen.

AWO AJS gGmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Frau Welz lauscht dem Kindergartenprogramm



Herr Sauerbrei dankt den Kollegen



die Kollegen beim Adventssingen

Erweiterung des Schulsportunterrichts. Die qualitative Jugendarbeit des Karate-Dojo Nippon Gotha e.V. wurde schon mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einer der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Olympischen Sportbundes, dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein.

Der neue Kurs findet dienstags von 17 bis 18 Uhr und freitags von 15.15-16.15 Uhr statt. Um eine Voranmeldung wird gebeten!
Nippon Gotha e.V. - Außenstelle Apfelstädt

33. Apfelstädter Männerkirmes



Alle Jahre wieder in der Vorweihnachtszeit, so fand auch 2013 die Apfelstädter Männerkirmes statt. Nach Wochen der Vorbereitung war es am 2. Adventswochenende so weit: Die Herren in Frack und Zylinder des Apfelstädter Traditions-Männervereins marschierten in feierlicher Choreografie auf und eröffneten den Samstagabendkirmesstanz. Mit zahlreichen Requisiten ländlichen Lebens ausgestattet und einem raumhohen Weihnachtsbaum neben der Bühne war der festlich geschmückte Saal mit zahlreichem Publikum zum Bersten gefüllt. Es hat sich wohl herum gesprochen, dass zur Männerkirmes in Apfelstädt etwas geboten wird. Auch dieser Abend sollte unsere Gäste nicht enttäuschen. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Sobald die hervorragende „Matthias Witt Band“ eine kleine Pause einlegte war der Männerverein zur Stelle. Sogar als passabler Männerchor sind die Kirmesherren zu gebrauchen und unsere Appletownhero ist auch auf dem stillen Örtchen nicht ganz so leise. Zu später Stunde hatten wir noch einen Stargast geladen. Travestie-Künstler „France Delon“, direkt von der Bühne des Das die in Apfelstädt eingeflogen, wusste mit flotten Sprüchen und Gesangseinlagen das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Natürlich kommt bei einer zünftigen Kirmes auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben der guten Bewirtung durch Familie Hahn und ihr Team vom Bürgerhaus fand der auch in diesem Jahr spendierte Mitternachtsimbiss des Männervereins reißenden Absatz, so dass von Fischbrötchen und Fettbröten innerhalb kürzester Zeit nichts mehr übrig war. Zu danken bleibt an dieser Stelle noch unseren Gästen des Tanzabends für ihre Großzügigkeit bzgl. der von uns unterstützten Spendensammlung für ein schwer krankes Kind (s. extra Artikel).

Aber eine echte Apfelstädter Männerkirmes besteht natürlich nicht nur aus einem Tanzabend. Für viele Stammgäste ist die Hauptveranstaltung der Saison der traditionelle Frühschoppen. Es ist erstaunlich wie viele Gäste schon so früh an einem Adventssonntagmorgen den Weg nach Apfelstädt finden. Schon vor 8 Uhr waren die Bierbänke gut gefüllt und als die Kirmesherren nach Ihrem Marsch durchs Dorf pünktlich um 9 aufmarschierten war die Stimmung im Saale bereits stark gehoben. Aber die heibersehnten Schlachteplatten - wieder durch und unter der Aufsicht unserer beiden langjährigen Metzger und Vereinsmitglieder Karl-Heinz und Sven vorbereitet - gab es natürlich erst nach der offiziellen Eröffnung des Frühschoppens mit dreifachem Ruf „Männer-Kirmes“. Frisch aufgespielte Blasmusik der „Thüringer Oldies“ schaffte die passende Atmosphäre, so dass man sich im Bierzelt wähnte und fast vergessen konnte, dass draußen schon Winter herrscht. Zwar sind die rüstigen Rentner der Kapelle noch fitter als manch jüngeres Semester, aber auch ihnen sollten Pausen gegönnt sein in denen der ATMV für Unterhaltung sorgte. Ortsteilbürgermeister und Gründungsmitglied Rainer Seyring lies es sich natürlich nicht nehmen mit komödiantischem Talent seine schon traditionelle Eröffnungsrede zu halten. Ein Russenchor unter Leitung einer strengen Tambourmajorin sang nicht ganz so traditionelle russische Volkslieder mit teilweise nicht jugendfreien Texten. Der Chor der Aromatiker mit dem Appletownhero auf dem Abort im Hintergrund trat nochmals auf und die anschließende Solosession des Helden Frank Fritsche brachte die Stimmung förmlich zum kochen. Da natürlich auch die heimliche Attraktion mit dem Besuch der Weihnachtsfrauen nicht fehlen durfte verging der Vormittag wieder wie im Fluge. 14:00 Uhr stand pünktlich unser Heimbringe-Bus der Fa. Büchner vor der Tür und wurde gut genutzt - wir prüfen ob wir ihn nächstes Jahr auch wieder fahren lassen. Für die letzten verbliebenen Gäste und den Kirmesverein klang dann allmählich ein anstrengendes aber erlebnisreiches Wochenende aus. Mit dankenswerter Unterstützung unserer treuen Sponsoren und sehr gutem Zuspruch

Neuer KiBoTu Kurs 2014 für die Kleinsten!

Am 11. Januar startet in der Turnhalle der Grundschule Apfelstädt ein neuer KinderBodenTurnkurs (KiBoTu) für Kinder von 3-4 Jahren.

Unter der Anleitung von David Ruppert, B-Trainer des DSB, und Lisa Nindel, C-Trainerin des LSB, werden spielerisch Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Motorik geschult.

Im Mittelpunkt stehen Spiel, Spaß und Bewegung.

Im Kurs vermitteln unsere ausgebildeten Trainer auf kindgerechte Art und Weise Übungen, die die motorische Frühentwicklung von Kindern fördern.

Diese Frühförderung führt zu positiven Auswirkungen auf die sprachliche, psychische und soziale Entwicklung Ihres Kindes.

Veranstaltet wird der KiBoTu- Kurs durch das Karate-Dojo Nippon Gotha e.V. Die qualitative Kinder- und Jugendarbeit des Karate-Dojo Nippon Gotha e.V. wurde schon mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einer der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Olympischen Sportbundes, dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein.

Der neue Kurs findet ab dem 11.01.2014 immer samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Turnhalle Apfelstädt (Am Sportplatz 4) statt.

Um eine Kurze Voranmeldung wird gebeten!

Nippon Gotha e.V. - Außenstelle Apfelstädt

Neue Kinderkaratekurse in Apfelstädt!

Das Karate-Dojo Nippon Gotha e.V. startet am 10. Januar in der Turnhalle der Grundschule Apfelstädt einen neuen Karate-Anfängerkurs für Kinder ab 5 Jahren.

Unter der Leitung von David Ruppert, (4. DAN Karate und Erziehungswissenschaftler) und Lisa Nindel (C-Trainerin LSB), können interessierte Kinder diese faszinierende Sportart kennenlernen. Neben dem Erlernen von sportartspezifischen Bewegungsabläufen steht vor allem die Entwicklung von motorischen Grundfertigkeiten im Mittelpunkt des Trainings. Das Karatetraining eignet sich somit auch als Ergänzung zu anderen Sportarten oder als

durch zahlreiche Gäste sind wir zuversichtlich, im nächsten Jahr auch die 34. Apfelstädter Männerkirmes auf die Beine zu stellen und freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Mario Baumann



land Wüstemann ist dem Apfelstädter Traditions-Männerverein schon lange Zeit treu verbunden und unterstützt uns als Ordner und Einlasskontrolle bei unseren Veranstaltungen. Nach erfolgversprechenden ärztlichen Eingriffen ist der kleine Karl-Heinz trotzdem noch auf jede Hilfe angewiesen. Wichtigstes Anliegen ist derzeit, ihm und seiner Familie eine behindertengerechte Wohnung zu schaffen, damit sie wieder zusammenleben können. Deshalb nutzten wir unseren diesjährigen Tanzabend, um Spenden für diesen speziellen Zweck zu sammeln. So kam die stolze Summe von 503,27 € von unseren Gästen zusammen. Die Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft legte darauf nochmals 150 € aus der Vereinskasse und auch der Männerverein beteiligt sich mit weiteren 150 €, auch unser Bürgermeister Christian Jacob hat sich dankenswerter Weise mit einer Spende von 20 € beteiligt, so dass wir in Summe rund 800€ auf das Spendenkonto überweisen werden.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit zu spenden. Ansprechpartner ist Familie Herzer aus Großbrettbach.

Ihre Spende tätigen Sie bitte über folgende Bankverbindung:

Empfänger: Spende für Karl-Heinz

Kto-Nr. 55 55 09, BLZ 820 641 68, Raiffeisenbank Gotha

Verwendungszweck: Spende für Karl-Heinz

Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat

plant im Lesezeitraum keine Sitzung.

gez. Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden ab 14.01.14 wieder dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Die Sprechstunde am 22.01.14. muss wegen eines anderen Termins in Neudietendorf auf die Zeit von 17-18:30 Uhr verschoben werden. Bitte beachten Sie das bei der Planung.

Im Januar wird keine Sprechstunde in Kleinretzbach stattfinden. Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Änderung der Öffnungszeiten

der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in der Ortschaft Gamstädt

Liebe Eltern,
am Freitag, den 28.02.2014, und am Samstag, den 01.03.2014 nehmen die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ an einer durch das Jugendamt Gotha durchgeführten Weiterbildung teil.

Um die qualitative Arbeit der Kindertagesstätten fortzuführen und zu erweitern, ist es erforderlich, dass unser Personal geschlossen an dieser Veranstaltung teilnehmen kann.

Deshalb ist es notwendig, am **Freitag, den 28.02.2014**, die Kindertagesstätte zu schließen. Der Elternbeirat hat der Schließung zugestimmt.

Spende für Karl-Heinz Wüstemann

Im Herbst diesen Jahres ging ein Aufruf durch unsere Lokalpresse, eine schwer vom Schicksal getroffene Familie zu unterstützen. Ein Junge aus unserer Nachbarschaft ist schwer erkrankt und musste mehrfach operiert werden. Nachdem schon im Jahr 2012 zur Apfelstädter Männerkirmes eine Spendenaktion für „Thüringen sagt JA zu Kindern“ ein voller Erfolg war, war es uns in diesem Jahr ein persönliches Anliegen, zu helfen. Vater Ro-



In der Kindertagesstätte werden Sie durch einen Aushang noch einmal darüber informiert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Frau Jarmuschek.

gez. Christian Jacob

Bürgermeister

Gemeinde Nesse- Apfelstädt

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Das Jahr geht zu Ende

Ich möchte das ausklingende Jahr 2013 zum Anlass nehmen, mich bei allen Einwohnern von Gamstädt und Kleinretzbach für das Vertrauen und die Mitarbeit zu bedanken, was mich und den Ortschaftsrat in die Lage versetzte, Ihre Interessen in der Gemeinde zu vertreten. Ich denke, dass es uns auch im Jahr 2013 gelungen ist, als kleinste der Ortschaften sichtbare Fortschritte zu erreichen. Ich möchte nur an den Umbau der ehemaligen „Polytechnik“, wo sich heute eine Kindertagesstätte befindet, die Neugestaltung des „Steinweges“ sowie den Erwerb eines neuen Löschfahrzeuges für die Löschgruppe in Kleinretzbach erinnern. Weitere individuelle Baumaßnahmen wurden durch Einwohner durchgeführt. Das Jahr 2013 war natürlich für die Einwohner, die an Straßen wohnen, welche in den vergangenen Jahren mindestens teilweise ausgebaut wurden, auch vom Erhalt von Rechnungen geprägt. Das ist die „Kehrseite“ von Baumaßnahmen der Gemeinde, die nach Meinung einiger nur sehr spärlich und unter Missachtung der Gleichberechtigung in unseren Ortsteilen durchgeführt wurden. Die Einwohnerversammlungen mit den Anliegern der neu gebauten oder gestalteten Straßen waren da nicht immer dieser Meinung, trotz Anerkennung des guten Willens. In Zukunft werden wir das Votum der Bürger vor der Planung einholen und nur bei mehrheitlicher Zustimmung unter Beachtung der Interessen der Gemeinde sollten weitere Baumaßnahmen ins Auge gefasst werden. Solange die Rechtslage so ist wie sie ist, wäre das ein Fazit der Einwohnerversammlungen.

Ein großer Dank geht erneut an die Vereine der Ortsteile, die durch ihre Bereitschaft, sich zu engagieren, das Dorfleben lebenswerter und erlebnisreicher gemacht haben. Dabei denke ich auch, dass dies für beide Ortsteile von Nutzen war.

Ich wünsche uns auf alle Fälle auch 2014 die Kraft, gemeinsam, also Gamstädter und Kleinretzbacher, unsere Interessen in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zu formulieren. In den vergangenen 15 Jahren hat das ganz gut geklappt. Schon in Indianerfilmen meiner Kindheit sprach man von „Einigkeit macht stark“. Warum sollen wir schon in einen Wettbewerb eintreten und unsere Kraft teilen. Aus einem bevölkerungsarmen Ganzen werden keine starken Teile. Schauen Sie in die Bevölkerungszahlen und schätzen Sie ab, welche Kraft die Stimmen von 285 Kleinretzbachern und 465 Gamstädtern im Konzert mit denen aus Apfelstädt, Ingersleben oder Neudietendorf haben.

Ich wünsche Ihnen beschauliche Feiertage. Versuchen Sie es dieses Jahr, weniger Hektik aufkommen zu lassen. Gesundheit und Schaffenskraft für 2014

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Die Senioren feierten Weihnachten

Am Samstag vor dem ersten Advent hatte ich die lebenserfahrenen Bürger unserer beiden Ortsteile ins Feuerwehrhaus nach Gamstädt eingeladen und einige folgten dieser Einladung. Auch unser Bürgermeister hatte den Weg nach Gamstädt gefunden, um dabei zu sein. Unterstützt von meiner Frau und Frau Ehrlich waren die Vorbereitungen schnell erledigt. Die Tischdeko hielt. Der Transport aus Kleinretzbach war gesichert. Leider fand zum gleichen Zeitpunkt eine Geburtstagsfeier anlässlich des 70. Wiegenfestes einer sehr aktiven Einwohnerin statt und dort waren natürlich auch aktive Senioren Gast. Es kommt eben nicht alles zusammen. Die Tische waren in Verknennung der tatsächlichen Teilnehmerzahl ausreichend gedeckt. Stollen, Kaffee, Pfefferkuchen und andere Leckereien fanden reißenden Zuspruch und der Nachmittag wurde trotz der vergleichsweise geringen Teilnehmerzahl gemächlich. Großen Anteil hatten daran natürlich unsere jüngsten Einwohner, die unter Anleitung der Erzieherinnen zeigten, was schon in ihnen steckt. Dank an alle Eltern, die ihre Kinder begleiteten. Als weiteren Höhepunkt konnten wir nach langer Zeit wieder einmal den Gesangsverein 1991 e.V. aus Neudietendorf begrüßen. Schon mit Kaffee und Glühwein versorgt, fand ein reges Einsingen statt, um uns danach Liedgut aus verschiedenen Teilen dieser Welt nahezubringen. Es war ein Erlebnis, den Sängerinnen und Sängern zuzuhören.

Die Zeit verging wie im Fluge. Mit Karlas Kartoffelsalat, gefertigt aus Hannas Kartoffeln, Glühwein und anderen Getränken und des Bürgermeisters Würstchen endete der Abend weit nach 18 Uhr. Die Heimfahrt für die Teilnehmer aus Kleinretzbach verlief auch reibungslos und ich hoffe, dass wir uns am 1. Advent 2014 wieder sehen. Dann traditionsgemäß in Kleinretzbach? Oder doch jeder Ortsteil für sich? Aber dann ohne mich!

Ihr Ortschaftsbürgermeister

Peter Leuteritz



unsere Jüngsten sind fit



weißes Kleid, rote Nase



weißt Du noch



wo man singt, da lass Dich nieder



Oma-Opa Nachmittag im Kindergarten „Tausendfüßler“ in Gamstädt

Am 06. und 07.11.2013 fand im Kindergarten „Tausendfüßler“ in Gamstädt der traditionelle Oma-Opa Nachmittag statt. Dieser wurde durch ein einstudiertes Programm eröffnet. Die Kinder sangen Lieder und führten Fingerspiele vor. Die große Gruppe führte zusätzlich in Form eines Rollenspiels die Geschichte vom Rübchen vor. Natürlich waren die Großeltern stolz auf ihre Enkelkinder und begeistert was Sie alles schon gelernt haben.

Für das leibliche Wohl wurde durch die fleißigen Eltern gesorgt. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen für die Gäste und die Kinder. Nach dem Programm und dem gemeinsamen Schlemmen und Genießen, konnten die Großeltern mit ihren Enkelkindern Laternen für den bevorstehenden Martinstag basteln. Es war für die Großeltern ein unvergesslicher Nachmittag, den Sie mit ihren Enkelkindern genießen durften.

Das Kita Team „Tausendfüßler“



Aus Vereinen und Verbänden

Übergabe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges an die Einsatzabteilung Kleinrettbach

Am Freitag, den 29.11.2013 wurde durch die Gemeinde ein neues (gut gebrauchtes) Löschgruppenfahrzeug an die Kameraden der Einsatzabteilung in Kleinrettbach übergeben. Dieses Fahrzeug, auf der Basis eines IVECO-Fahrgestells, löst den alten ROBUR vom Typ LO, der fast 25 Jahre in Kleinrettbach seinen Dienst versehen hat, ab. In Anwesenheit mehrerer Ehrengäste, so z.B. auch des stellvertretenden Landrates, Herrn Fröhlich, erfolgte die Übergabe durch den Bürgermeister, Herrn Jacob. Der Einsatzabteilung Kleinrettbach gehören derzeit 10 Kameraden

an. Die Übergabe des neuen Fahrzeuges ist gleichzeitig auch eine Würdigung der geleisteten Arbeit. In den zurückliegenden Jahren konnten mehrere junge Kameraden für die Feuerwehr neu gewonnen werden und es wurde, gemeinsam mit der Wehr in Gamstädt, eine Jugendfeuerwehr gegründet. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, insbesondere bei unserem Bürgermeister, Herrn Jacob, für die Unterstützung unserer Arbeit.

Feuerwehrverein und Einsatzabteilung Kleinrettbach



Licht im Advent

Traditionell wurde am 1. Advent wieder der Weihnachtsbaum durch die Mitglieder des Feuerwehrvereins in Kleinrettbach aufgestellt. Im Anschluss gab es der Jahreszeit angemessenen Glühwein. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Familie Günter Zahn für die schon über mehrere Jahre gespendeten Weihnachtsbäume bedanken.

Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.



Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00 - 19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00 - 22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30 - 20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00 - 19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00 - 20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

andere Termine

- 07.01.14 Die Bibliothek öffnet von 17 Uhr bis 20 Uhr
Der nächste Termin ist der 04.02.14
- 11.01.14 Adieu Weihnachtsbaum
Der Feuerwehrverein Gamstädt e.V. lädt alle Einwohner zu Wurst und Glühwein
gebrauchte Weihnachtsbäume sind auch willkommen

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben

Die erste Sitzung des Ortschaftsrates im neuen Jahr ist für Freitag, den 24. Januar, 19:30 Uhr im Bürgerhaus geplant. Die weiteren Sitzungstermine für das Jahr 2014 werden zur Terminkoordination im Januar festgelegt. Zu dieser ersten Terminabsprache werden alle Vorstände der örtlichen Vereine für Mittwoch, den 15. Januar um 19:30 Uhr, ins Bürgerhaus eingeladen.

gez. Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Am 24. und 31. Dezember wird keine Sprechstunde durchgeführt.

Tel./Fax Büro: 036202/90234

Tel. priv.: 036202/81216

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Änderung der Öffnungszeiten

der Kindertagesstätte „Otto Kein“ in der Ortschaft Ingersleben

Liebe Eltern,
am Freitag, den 28.02.2014, und am Samstag, den 01.03.2014 nehmen die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Sonnen-schein“ an einer durch das Jugendamt Gotha durchgeführten Weiterbildung teil.

Um die qualitative Arbeit der Kindertagesstätten fortzuführen und zu erweitern, ist es erforderlich, dass unser Personal geschlossen an dieser Veranstaltung teilnehmen kann.

Deshalb ist es notwendig, am **Freitag, den 28.02.2014**, die Kindertagesstätte zu schließen. Der Elternbeirat hat der Schließung zugestimmt.

In der Kindertagesstätte werden Sie durch einen Aushang noch einmal darüber informiert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Frau Hönicke.

gez. Christian Jacob

Bürgermeister

Gemeinde Nesse- Apfelstädt

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Weihnachten und Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger von Ingersleben,

die Tage werden kürzer, Termine drängen sich, es ist der jährlich wiederkehrende Dezemberstress und sehnstüchtig werden ein paar Tage der Ruhe erwartet. In der Weihnachtszeit rückt die Familie in ganz eigener Weise in den Mittelpunkt. Bei vielen gehört es zur Tradition, dass sich die Familie zusammen findet, nachdem es häufig übers Jahr nicht so viele Gelegenheiten gab sich zu treffen. Sie suchen Wärme und Herzlichkeit zu Hause. Andere wollen den meist hausgemachten alltäglichen Stress entfliehen und stehen auf der Fahrt in den Urlaubsort dann stundenlang im Stau. Da ist bereits neuer Stress vorprogrammiert. So ist Jeder eben zu den Feiertagen, wie man so schön sagt, seines Glückes Schmied.

Das Jahresende gibt aber auch immer wieder Gelegenheit zurück zu blicken, Resümee zu ziehen ob des Glücks und des Erreichten oder der Dinge die da übers Jahr nicht in Erfüllung gegangen sind. Da musste sicher mancher Tiefschlag oder die eine oder andere Niederlage verkraftet werden. Es gilt Kraft zu schöpfen, um dann wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken zu können.

Was können wir Kommunalpolitiker dazu beitragen? Auch wenn die Rahmenbedingungen für Entscheidungsfindungen auf örtlicher oder Gemeindeebene uns durch politische Fehlentscheidungen mehr und mehr enge Grenzen setzen findet die Gestaltung der unmittelbaren Lebensverhältnisse maßgeblich vor Ort statt. Jeder der gewählten Vertreter sollte sich dieser Verantwortung mit seinem Mandat voll bewusst sein. Wie sieht das in meinem, unseren Heimatort aus? Ohne dass wir das Geschehene beeinflussen konnten hat die Marktwirtschaft wieder zugeschlagen. Mit dem Wegfall zweier kleiner Unternehmen ist es im Dorfzentrum noch ruhiger geworden. Die fortschreitende „kleine“ Globalisierung ist auch in unserer Landgemeinde unausbleiblich. Diese weitreichenden Auswirkungen auf die veränderten Dinge im Dorf müssen durch kluge Entscheidungen vor Ort trotzdem lebenswerte Verhältnisse sichern. Das ist oftmals so leicht dahin gesagt. Ich denke aber, wir haben in allen Orten unserer Landgemeinde dafür gute Voraussetzungen geschaffen und die zentrale Steuerung am Landgemeindesitz Neudietendorf ist auf einen guten Weg.

In Ingersleben ging es dieses Jahr, was die geplanten Investvorhaben anbelangt, relativ ruhig zu. Aufgrund fehlender Fördermittelzusagen konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die Zielvorgaben für 2014 werden in Summe finanziell dann wohl umfangreicher ausfallen. Die auf der Agenda stehenden Bauvorhaben Dorferneuerung Umbau Bürgerhaus, Abwasser- und Straßenbau Petrikirchhofstraße und Florian-Geyer-Straße sowie ländlicher Wegebau Frankenthal dürften nicht unlösbar sein.

Mit dem Jahrhunderthochwasser im Mai, wo das Dorf wieder einmal ein Stück zusammen gerückt ist, wurden uns zukunftsweisend Aufgaben auferlegt, die schrittweise umgesetzt werden müssen. Dank der sofortigen Reaktion unseres Bürgermeisters Jacob wurde der Wirtschaftsweg entlang der Apfelstädt schnell wieder

hergestellt und auch auf dem Sportplatz konnten durch den Einsatz vieler Helfer die Hochwasserschäden bis zum Sommerfest weitestgehend beseitigt werden. Aber nicht nur uns, sondern auch dem Land Thüringen wurden durch dieses Hochwasser zukunftsweisende Programme aufgegeben. Bürgermeister Jacob, meine Person und der Ortschaftsrat bleiben an dieser Generationenaufgabe dran und ich bin optimistisch, dass die Apfelstädt so schnell wie möglich wieder ins richtige Flussbett gebracht wird.

Am Ende des Jahres gilt mein besonderer Dank wieder denen, die sich mit ihrem Engagement, egal in welcher Form, in die Dorfgemeinschaft eingebracht und mich und den Ortschaftsrat in unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Mit vielen Festen im Dorf, von Entenrennen über den Mühlentag der Gustav-Zitzmann-Mühle, das Sommerfest, den Museumstag bis hin zum Voradventsmarkt, um nur einige Höhepunkte zu nennen, wurde nicht nur der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft gestärkt sondern auch viele Gäste nach Ingersleben geholt. Neben Altbewährten wurde auch Neues probiert und bei all diesen kleinen Dorffesten ist es wie im Alltag, ohne bürgerliches Engagement und persönlichen Einsatz geht nichts. Unsere Aufgabe muss es sein das auch weiterhin zu unterstützen und zu fördern. Nur gemeinsam können wir das Dorfleben trotz unausbleiblicher Veränderungen so immer wieder attraktiv machen.

Den Beschäftigten in unserer Verwaltung, unserem Bauhof und dem Kindergarten möchte ich für ihre Einsatzbereitschaft übers Jahr genauso danken wie den vielen ehrenamtlich tätigen im Ort. Das gemeinsame Auftreten des Ortschaftsrates hat mich nicht nur in meiner Arbeit begleitet sondern nur so konnte doch manches eigenständig im Sinne der Gemeinschaft erledigt werden. Ich wünsche mir deshalb für das neue Jahr ein weiter schlagkräftiges Team im Ortschaftsrat aber auch vor allem selbstbewusste und durchsetzungsfähige Vertreter im neu zu wählenden Gemeinderat. Da, wo die Entscheidungen vorbereitet und letztendlich beschlossen werden ist es wichtig präsent zu sein. Der Landgemeinde wünsche ich ein verstärktes, vor allem gedeihliches Miteinander ohne egoistisches Machtstreben. Eine ganz gezielte Ausrichtung unserer Entscheidungen an der zukunftsgerichteten Gestaltung auch in schwierigen Zeiten gehört sicher dazu.

Ich wünsche uns allen für das kommende Jahr Kraft und Gesundheit, die wir im Privaten wie in der Dorfgemeinschaft brauchen und ich hoffe auf den notwendigen Frieden, der mit Grundvoraussetzung ist, um die anstehenden Aufgaben meistern zu können.

Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, Bekannten und Freunden in den Nachbarorten, unserer Partnergemeinde und den Partnern beim Namensvetter Ingersleben wünsche ich auch im Namen der Ortschaftsräte ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister
Detlef Stender**

Bitte unserer Kindergartenkinder an die Hundehalter

Hallo liebe Hundeltern, bereits letztes Jahr haben wir uns an Euch gewandt mit der Bitte zu mehr Sauberkeit. Leider ohne großen Erfolg. Wir finden es nach wie vor nicht so lustig, dass Eure Hunde immer wieder vor unserer Eingangstür am Kindergarten ihr „Geschäft“ machen und dabei auch noch zugeschaut wird. Zuhause dürfen die da sicher auch nicht. Wir hier in unserem Kindergarten lernen, wie es sauber und ohne Windel viel schöner ist. Hunde, so haben wir gehört, sind schlau und gelehrt. Ihr müsst doch Euren Hunden auch beibringen können, was sie dürfen und was sich nicht gehört. Wir Kindergartenkinder jedenfalls, unsere Erzieherinnen, Herr Barfknecht und auch viele andere Leute würden sich bestimmt riesig freuen, wenn es vor unserem Kindergarten dann endlich sauber bleibt.



Es grüßen
die Kindergartenkinder, Erzieherinnen und Eltern

Ordnung und Sauberkeit

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und am Jahresende allen ein herzliches Dankeschön sagen, die uns bei der kleinen Grünfläche vorm Haus, manchen Farbtupfer der Rabatten und Blumenkästen, dem Laub abfahren oder anderen fast unscheinbaren Aufgaben kräftig unterstützt und geholfen haben. Gerade jetzt in einer Zeit, wo es in den öffentlichen Kassen immer schwieriger wird und wo in unserer Landgemeinde strukturelle und personelle Veränderungen im Bauhof durchschlagen, sind wir auf jede Hilfe im Dorf angewiesen. Ohne diese Unterstützung würde Vieles überhaupt nicht mehr gehen - nochmals Danke, nur so wird sich unser Dorf auch weiterhin ordentlich und sauber zeigen können. Manch hausgemachtes Problem müsste m.E. nicht sein. Ich denke da immer wieder an die ärgerliche Verschmutzung durch Hunde, oder besser gesagt die Unvernunft der Hundehalter, die das halt zulassen. Mittlerweile reiht sich da auch noch das langsam an Übermaß ausnehmende Hobby Pferde einiger Halter ein, wo es zunehmend Beschwerden hagelt. Und auch von der Dummheit Vandalismus und Graffiti-Schmierereien bleiben wir leider nicht verschont. Alles Dinge, die eigentlich nicht sein müssten und wo wir unnötig Arbeit und Aufwendungen zur Bereinigung haben.

Ich hoffe für das neue Jahr weiter auf die Hilfe derer, die für Ingersleben da sind und die nicht die „Hände in den Schoß legen“, sondern die ganz einfach mit tun wollen für unseren Lebens(t)raum Dorf.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister



Danke an die Familien Matthies, stellvertretend für viele andere im Dorf.
Sie pflegen diese Fläche in der Karl-Marx-Straße)



Das war einmal eine kombinierte Park- und Grünfläche in der Karl-Marx-Straße.

Kein Lebens(t)raum sondern Albträume - Anlieger haben daraus eine Dreckecke gemacht.

Linde gepflanzt

Nachdem der Platz vor der Turnhalle von einigem Wildwuchs an Nadelgehölzen befreit wurde konnte jetzt vor dem Wintereinbruch eine von Frau Weber aus Oberursel gespendete Winterlinde gepflanzt werden.

Stender
Ortschaftsbürgermeister



Volkstrauertag 2013

Zur traditionellen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal hatte sich am Sonntag, den 17. November, wieder ein kleiner Kreis Ingerslebener zusammen gefunden. Nach ein paar einführenden Worten von Ortschaftsbürgermeister Stender legte der Älteste unserer Kriegsveteranen, Helmut Pfeifer, zusammen mit dem Ortschaftsbürgermeister einen Kranz am Denkmal nieder.

In diesem Zusammenhang geht mein Dank an die Frauen in Ingersleben, die übers Jahr das Denkmal pflegen und in Ordnung halten. Dankeschön auch an Frau Sabine Hohlstein („Gärtnerei Mattausch“) für die jedes Jahr einmalige Herstellung eines schönen und würdevollen Kranzes.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister



Voradventsmarkt 2013

Am Samstagnachmittag, den 23. November, fand zum zweiten Mal der Ingerslebener Voradventsmarkt auf dem Ernst-Haeckel-Platz vor und in der Schenke statt. Viele Vereine des Dorfes haben daran teilgenommen, den Platz vor der Schenke liebevoll mit gestaltet und diesen kleinen Markt wieder zum Erfolg geführt. Mein Dankeschön an dieser Stelle gilt den Organisatoren Feuerwehrverein und Sportverein, sowie allen anderen beteiligten Vereinen, der Gustav-Zitzmann Mühle, unserem Bäcker Steffen Meyer, dem Gaststättenteam, den Händlern und Privatpersonen, die diesen Nachmittag mit viel Aufwand aber auch Freude gestaltet haben. Der schönste Dank war aber sicherlich für alle der sehr gute Besuch vieler Gäste aus Nah und Fern in Ingersleben.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



In unserem Kindergarten.....

gab es in den letzten Wochen besonders viel zu erleben!

Ein Höhepunkt dabei war unser Laternenfest.

Voller Vorfreude schmückten die Kinder das Haus. Lernten alte und neue Lieder zu singen und „Laterne, Laterne Sonne, Mond und Sterne...“schallte durch alle Räume.

Die Kinder erkundeten unser Kochgeschirr und stellten einstimmig fest: Diese Töpfe und Kellen mussten die Größten der Welt sein!

13 kg Kürbisse mussten geschnitten werden — und wie viel Spaß das macht durften u.a. Lana, Elijah selbst erleben! Wirklich viel Geschick brauchte es, damit anstatt der Kürbissstückchen keine Fingerkuppe im Topf landete.

Pünktlich 17:00Uhr ging es los: Wir zogen durch unser Dorf, klingelten in der Bäckerei Meyer, bei Herrn Taubenrauch und Familie Stender, die mit viel Mühe ihren Garten in einen Partyraum verzaubert hatte.

Zur Freude und Sicherheit aller unterstützte uns die „Freiwillige Feuerwehr Ingersleben“.

Und dass wir alle viel Freude und Spaß hatten spiegelt sich an der Teilnehmerzahl von ca. 100 Personen wieder und auch Kinder und Erwachsene, die nicht zu unserer Belegschaft gehören, durften wir begrüßen!

Zur Stärkung gab es natürlich unsere berühmte Kürbissuppe und Würstchen.

Die Brötchen sponserte uns unser Bäcker!

Über den Reinerlös des Festes von ca. 100,00€ freute sich der Förderverein.

Allen Beteiligten unseren herzlichen Dank!!!

Am 20.11. hatten wir zu einem Bastelabend geladen.

Viele Eltern zeigten ihre Nähkünste und da die Arbeit recht einfach war, dauerte es nicht lange und freudig zeigte jeder seinen gelungenen Teddy!

Einige Kinder kamen schon am nächsten Tag ganz stolz: „Schau mal, was MEINE MUTTI für mich gebastelt hat!“

Nun bereiten wir uns auf die Weihnachtszeit vor: Es wird gebastelt, geschmückt, gebacken, Lieder und Gedichte eingeübt, Märchen gespielt usw.

So schnell vergehen die Tage in dieser Zeit und wir wollen uns bemühen, bei allen Feierlichkeiten auch besinnliche Stunden zu genießen!

Unserem Träger, der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, den Kolleginnen und Kollegen der Kindergärten in Apfelstädt und Gamstädt, unserem Fachberater Herrn Schröter, unserem Förderverein, dem Elternaktiv, der Bäckerei Meyer, der Feuerwehr Ingersleben und allen die uns in unserer Arbeit mit Rat und Tat unterstützen, danken wir ganz herzlich!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde erholsame Feiertage, ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2014!

Das Erzieherteam des Kindergartens „Otto Kein“



Aus Vereinen und Verbänden

Vielen Dank & frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Ingerslebern, unseren Sponsoren, Fans, Mitgliedern, deren Familien und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2014!

Herzlichen Dank für die treue Unterstützung in diesem Jahr sagen wir unserer Gemeindeverwaltung und unserem Bürgermeister Detlef Sender, der Gustav Zitzmann Mühle Ingersleben, dem Opel Autohaus Vogel, der Aromatique GmbH, unserem Busfahrer Holger Richter, unseren Instrumentenwarten Volker Schürmann und Jürgen Grün, der Fleischerei Burggraf, dem Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. - Katrin Axthelm, dem Merkur-Urlaubscenter Gotha, der Bäckerei Steffen Meyer Ingersleben und den vielen weiteren Förderern unserer Band.

Eure Schalmeien Bigband Ingersleben e.V.

Auftrittsinfo!

22.12.2013	14.30 Uhr	Konzert auf den Domplatz - Weihnachtsmarkt in Erfurt
22.12.2013	16.30 Uhr	Konzert im Augustiner zum Christkindlmarkt in Erfurt

Weitere Termine und Informationen finden Sie im Internet:
www.schalmeienbigband.de

Weihnachtsmarkt in Ingersleben

Am 23.11.2013 ab 14.00 Uhr war es endlich wieder soweit. Auf dem Ingerslebener Schenksplatz startete der Weihnachtsmarkt 2013. Es sollte ein Anknüpfen an den Erfolg unseres Vorjahresweihnachtsmarktes werden - und das wurde es auch.

Der Saal der Schenke war voll mit den verschiedensten Verkaufsständen, es gab Töpferwaren, Holzskulpturen, Schnitzereien, Weihnachtsgestecke, Bastel- und Häkelarbeiten, Wolle, Schmuck, Kosmetik und vieles mehr.

Unser Bäcker, Herr Steffen Meyer, stellte kostenlos mit den Kindern Weihnachtsplätzchen her, die vor Ort noch gebacken und natürlich auch massenhaft verspeist wurden. Die Kinder hatten eine Bastel- und Malstraße, konnten ihre Wunschzettel ausfüllen und sofort an den Weihnachtsmann senden. Außerdem gab es auch einen Kinderflohmarkt.



Auf dem Schenksplatz gab es alles was Leib und Seele zusammenhält. Von Glühwein zu Kinderpunsch, von Lumumba zu warmen Apfelsaft mit Schuss, von Bratwürsten und Bräteln zu Langosch sowie Kartoffelpuffern, Kesselgulasch und verschiedenen Fischarten, von kandierten Äpfeln und vielen Naschereien zu Kaffee und Kuchen.

Unsere Schalmeien und unsere Trommler spielten für all diejenigen, die gekommen waren, um ein wenig die beginnende Vorweihnachtszeit zu genießen.



Natürlich waren auch Weihnachtsmann und Clown Bernd da, um unseren Kleinen zu bespaßen. Es wurden Ballons geformt sowie Geschenke und Süßigkeiten verteilt.



Pünktlich, wie schon im letzten Jahr praktiziert, wurde ab 18.30 Uhr alles zusammengepackt und weggeräumt. Gegen 19.30 Uhr war der Schenksplatz wieder blitzblank.

Wir danken allen, die mitgemacht und geholfen haben, unseren Vereinen, unseren Gewerbetreibenden, den vielen freiwilligen Helfern und denen, die einfach nur Spaß daran hatten mitzumachen und zu genießen.

Wir denken, dass wir auch nächstes Jahr wieder alle gemeinsam einen solch schönen Weihnachtsauftakt gestalten wollen und werden.

Feuerwehrverein Ingersleben

Es weihnachtet in der Petrikirchhofstraße

Nicht nur im Sommer, nein auch im Winter kann man Straßenfeste feiern. Spontan haben wir beschlossen am 1. Advent die Weihnachtszeit einzuläuten. Gesagt, getan. So traf man sich gegen 17.00 Uhr vor prachtvoll gestalteter Kulisse zu Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch. Alle genossen das gemütliche Zusammensein bei weihnachtlicher Musik. In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnern unserer Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Die Petrikirchhofstraße Ingersleben





Veranstaltungen

Weihnachtsbaumverbrennen und Weihnachtstbaumweitwurfmeisterschaft in Ingersleben

Am 11.01.2014, ab 14.30 Uhr wollen wir das neue Jahr, wie auch im Januar 2013 mit dem Verbrennen der alten Weihnachtsbäume auf unserem **Sportplatz** beginnen.

Dazu laden wir, der **SV Fortuna Ingersleben** und der **Feuerwehrverein Ingersleben** recht herzlich ein.

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

Bei rechtzeitiger Anmeldung können die alten, natürlich echten Weihnachtsbäume, auch von unseren Feuerwehrkameraden abgeholt werden.

Diesbezügliche Anmeldungen bis zum 10.01.2014 bei unseren Vereinsvorsitzenden Uwe Schreiber unter **0179-9905098** oder Ingo Bickl unter **0160-94820725**.

Wie schon 2013 wird vor dem großen Verbrennen der alten Bäume unsere Weihnachtstbaumweitwurfmeisterschaft durchgeführt. Es gibt wie immer tolle Preise zu gewinnen und wir hoffen auf rege Beteiligung.

Wir denken, es ist noch genügend Zeit zum Trainieren und Üben. Sport Frei und Gut Schlauch

Kameraden der Feuerwehr



Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. **Werner Holbein**
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Werner Holbein
Ortschaftsbürgermeister

Gedanken zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel 2013!

Advent und Weihnachten, eine Zeit der vielen Feiern und Veranstaltungen, aber auch die Zeit mal nachzudenken über die wichtigen Dinge im Leben, die oft unterdrückt und vergessen werden. (aufgeschrieben von Karin Kalmann)

Wann ist Weihnachten?

Wenn ein Stern, der uns leuchtet, Wärme und Geborgenheit aussendet, wenn nicht mehr Macht und Habgier unser Leben bestimmen, sondern Liebe und Verständnis für andere.

Wenn wir Andersdenkenden mit Toleranz begegnen, anstatt sie abzulehnen, wenn wir miteinander sprechen können, ohne unser Gegenüber unsere Überlegenheit spüren zu lassen.

Wenn wie Dinge einfach an uns heranlassen, ohne sofort Voreingenommenheit gegen Neues zu zeigen, wenn „Teilen“ nicht nur ein leeres Wort ist, nein-wenn es denn gelebt wird.

Wenn Lieder, die wir singen, auch von uns verstanden werden, wenn der Starke dem Schwachen hilft, um ihn für das zu stärken, was kommt.

Wenn ein Licht, das wir anzünden, für andere zum Wegweiser wird, wenn ein tröstender Händedruck sagt: „Du bist nicht allein!“

Und wenn Frieden und nicht mehr unsinniger Krieg mit all seinem Leid das Leben der Menschen bestimmt, dann wird die Botschaft der Heiligen Nacht für uns Menschen zur wahren Weihnacht,

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihren Familien, Angehörigen und Freunden eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit sowie einen reibungslosen Übergang ins Jahr 2014, persönliches Wohlergehen verbunden mit Gottes Segen.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister
Werner Holbein**

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Industriestandort Neudietendorf

Vielen Menschen ist der Traum vom eigenen Haus ein Herzensanliegen. Denn es gibt kaum etwas Schöneres, als in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Die Verwirklichung ist aber alles andere als ein Traum. Körperlicher Einsatz ist von Anfang an gefragt. Freizeit oder ein geruhvoller Feierabend sind für lange Zeit gestrichen, es sei denn, man kann das Projekt ohne große Schulden zu machen, finanzieren und eine Firma mit dem Bau beauftragen. Die vielen Neubauten, die seit der Wende in Neudietendorf entstanden sind, vor allem im Ortsteil Kornhochheim, zeigen aber, dass viele Menschen ihren Traum Wirklichkeit werden ließen. Allerdings haben sich die Bedingungen zum Bau ei-

nes Hauses seit der Wende entschieden geändert. In der DDR sah das anders aus:

Man konnte nicht einfach hingehen und einen Bauantrag stellen und bei Prüfung aller benötigten Unterlagen durch die zuständige Stelle auf eine Genehmigung hoffen. Angehörige der Intelligenz wurden von vorne herein benachteiligt, denn man lebte ja in einem „Arbeiter- und Bauernstaat“ und da wurde auf den sozialen Stand geachtet. Auch spielte Sympathie und Antipathie eine Rolle. Wenn man aber dann doch mit der Bereitstellung eines Baugrundstückes die Genehmigung zur Errichtung eines Hauses bekam, gingen die Schwierigkeiten erst richtig los. Baumaterialien waren auf dem freien Markt nicht zu haben. Alles war kontingentiert. Man hatte zwar das Anrecht auf Zuteilung aller benötigten Stoffe, eine Lieferung konnte aber erst erfolgen, wenn sie im Handel verfügbar waren und das dauerte. Geduld war also gefragt. Und auch dann erhielt man nicht alles. Mal fehlte es an diesem mal an jenem. Und auch Beziehungen spielten eine Rolle und konnten über manche Hürde hinweg helfen.

Die Bauarbeiten wurden meist von der ganzen Familie, von Verwandtschaft, Kollegen und Freunden erlegt. Da zeigte sich der Zusammenhalt von Freunden, Nachbarn und Kollegen. Die Arbeiten wurden von den so genannten Feierabendbrigaden erledigt. Einen Sonderstatus nahmen die Genossen der SED ein. Bei denen ging alles reibungsloser vor sich. Auf deren Baustellen durften selbst „Krankgeschriebene“ die Bauarbeiten übernehmen.

Auch bei der Beschaffung der notwendigen Gerätschaften und dem notwendigen Handwerkszeug war Improvisieren angesagt. War der Bau dann geschafft, wurde tüchtig gefeiert und die ganze Familie konnte sich dann erholen, sofern sie die schwere Zeit intakt überstanden hatte.

In Neudietendorf und Umgebung konnte Ziegelsteine, natürlich gelenkt durch den staatlichen Handel von der ansässigen Ziegelei bezogen werden.

Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in Neudietendorf drei Ziegeleien. Die Betreiber waren, die Firma Halbreiter, die Firma Krumbholz und die Firma Otto Adam. Letztere wurde 1938 von Herrn Carl-Heinz Kaiser erworben und unter dem Namen Tonwerk Neudietendorf, Carl-Heinz Kaiser GmbH & Co KG weiter betrieben. Zur Produktpalette gehörten Mauer-, Hohl- und Hartbrandziegel, des weiteren Klinker. (Quelle: Rechnung an Malermeister Lustermann, Neudietendorf). Das Rohmaterial wurde aus der angrenzenden Tongrube gewonnen. Es eignete sich aber nur für die Fertigung von Ziegeln. Dachziegel und Hohlziegel konnten daraus nicht hergestellt werden. Der Fertigungsprozess erfolgte der technischen Ausrüstung der damaligen Zeit entsprechend und war ein ausgewogenes Verfahren.

Während der Zeit des 2. Weltkrieges ging die Produktion auf ein Minimum zurück und wurde erst wieder nach der Rückkehr des Firmeninhabers aus der Kriegsgefangenschaft in vollem Umfang aufgenommen. 1958 erging es Herrn Kaiser, wie allen Privatunternehmern von Produktionsbetrieben in der DDR. Der Staat streckte seine Finger aus und kaufte sich in die Firma ein. Mit der „staatlichen Beteiligung“ wie man diese Zwangsmaßnahme nannte, hatte der Chef nicht mehr das alleinige Entscheidungsrecht in seinem Unternehmen. Er musste sich den Direktiven der sozialistischen Planwirtschaft unterwerfen. 1972 wurde das Tonwerk Kaiser Neudietendorf zwangsweise in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt und nannte sich nun VEB Tonwerk Neudietendorf. Der ehemalige Besitzer leitete die Firma bis zu ihrer Eingliederung in den 1974 entstehenden Kreisbaubetrieb Erfurt - Land...

Der Rückgang des privaten Wohnungsbaus, die Umstellung auf die Großblockbauweise (staatlich und auch kommunal), das Verbot der Feierabendarbeit (Die Arbeiter der volkseigenen Industrie sollten ausgeschlafen und nicht in ihrer Leistung durch Feierabendarbeit erschöpft zur Arbeit kommen.) und etliche andere Probleme führten zur Drosselung der Produktion 1970 versucht man noch den Mangel an Ziegeln (80000 Tausend fehlten bis dato laut Planvorgaben) durch den Einsatz von Schülerbrigaden zu beheben. Schlechte Witterungsbedingungen behinderten ebenfalls die Erfüllung der vorgegebenen Planzahlen. Schließlich wurde die Produktion eingestellt.

In der Ziegelei fanden 40 bis 50 Vollbeschäftigte ihr Auskommen. Die Produktionsmenge an Ziegeln betrug 4-5 Millionen Stück pro Jahr.

Der Fabrikschornstein des Werkes prägte in damaliger Zeit das Dorfbild und war das höchste Gebäude des Dorfes.

(Quelle: Bernd Kaiser, Arndt Schumann, Museum Ingersleben)
Dr. Arno Knoch

Veranstaltungen

Was tun mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum?

Der Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.

bietet Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine wärmende
Lösung an.

Sie sind herzlich
zur Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

Sonnabend

11. Januar 2014

ab 17.00 Uhr

auf dem Sportplatz in Kornhochheim

eingeladen.

Für die innere Erwärmung ist selbstverständlich auch
gesorgt.

Ihr Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.

